

PRESSBAUMER MITTEILUNGEN



Dezember 2019
www.pro-pressbaum.at



Am 26. 1. 2020:
EINER FÜR ALLE.

ALFRED
FÜR PRESSBAUM!

VIZEBGM. ALFRED GRUBER

POLITIK

Liebe Pressbaumer und Pressbaumerinnen !

Ich wünsche Ihnen im Namen der SPÖ Pressbaum besinnliche Festtage und ein erfolgreiches 2020.

Hinter uns liegt ein arbeitsreiches Jahr und es sei wirklich allen vergönnt, am Jahresende überlegt zuückzublicken. Eine kurze Analyse des Geschehenen, die Für und Wider abzuwägen und aus diesen Erkenntnissen Schlüsse zu ziehen, um gestärkt in die Zukunft zu gehen. Das betrifft private und berufliche Umfeldler, aber selbstverständlich auch die Pressbaumer Stadtverwaltung. In Pressbaum hat man sich entschlossen, diese Reflexionen mit den Bürgern teilweise gemeinsam zu machen. Die Lösung der Verkehrsprobleme steht an oberster Stelle. Straße, öffentlicher Verkehr und Umweltschutz sind in einem Atemzug zu nennen. Daher wurde auch eine professionelle Verkehrsplanung in Auftrag gegeben.

Wenn wir aber über Verkehr sprechen sind auch die Spezifika der einzelnen Stadtteile zu lösen. Es geht nicht an, am Bartberg ohne dementsprechende Verkehrswege ein überdimensioniertes Tourismusprojekt zur Verunsicherung der Anwohner elendlang zu diskutieren und man wird auch über den öffentlichen Zubringerverkehr aus den Stadtrandgebieten Maßnahmen vorsehen müssen.

In den letzten Jahren hat sich die Pressbaumer Gemeindepolitik über Leuchtturmprojekte definiert, die Millionen kosten. Abgesehen davon, dass dafür keine Geldmittel mehr da sind, wird sich unsere lebenswerte Stadt an Familienfreundlichkeit, Bildungsmöglichkeiten, Erhaltung des wertvollen Bestandes von Natur und Bausubstanz orientieren. Nur so wird man das Miteinander der hier lebenden Menschen verbessern können.

Abschließend laden wir Sie zu unserem Silvesterstand am 31.12.2019 von 10.00 bis 16.00 Uhr vorm Rathaus ein, ebenso am 12.1. ab 14.00 Uhr ins Strandbad zum 2.Pressbaumer Eisstockturnier.

Und für Kids am Sonntag den 22.12.2019 um 10:00 Uhr ins GH Mayer in Rekawinkel zur Weihnachtszaubershow Seien Sie dabei – Miteinander machen wir Pressbaum noch stärker!

Ihr Reinhard Scheibelreiter

UNSERE THEMEN IM DEZEMBER 2019

Politik

- 4 Gemeindepolitik zum Anfassen, Interview mi Vizebürgermeister Gruber
- 7 Die NMS muss erhalten bleiben
- 8 Heizkostnénzuschuss ohne Schuss

Wirtschafts, Verkehr, Umwelt, Arbeitswelt

- 9 Wertstoffsammelzentrum: Baubeginn
- 11 Thema Klimakrise: Droht der Notstand?
- 13 Der neue ÖBB-Fahrplan
- 15 Klimafest: 3 Jahr E-Mobil Pressbaum
- 17 Neubau der Feuerwerh soll im Sommer erfolgen

Gesellschaft und Soziales

- 18 Betreuung und Pflege im Alter
- 20 Badminton News
- 21 Pensionisten Tullnerbach-Pressbaum
- 21 Allerheiligen, Stilles Gedenken
- 22 Museum: Kräftige Lebenszeichen
- 23 Strandbad- Livingroom
- 23 55. Karriegellauf
- 24 Stadtbibliothek
- 26 Ganztagschule mit verschränktem Unterricht
- 27 Sportfest Pressbaum
- 28 Wientalbühne: Die Mausefalle


IMPRESSUM

Herausgeber: SPÖ-Pressbaum, Kremslehnergasse 3/1,3021 Pressbaum, spoe.pressbaum@kabsi.at.Redaktion:

Dr. Peter Grosskopf, 0664 430 75 95, peter.grosskopf@a1.net; Layout: Christine Lüdemann;

Druck: Hartmann und Partner KG, Bennogasse 8/11, 1080 Wien

POLITIK
**Liebe Pressbaumerinnen und Pressbaumer,
sie fühlen sich zu Recht wohl in unserer Gemeinde!**

Als hier Geborene, Ansässige, hierher Zugezogene oder Zurückgezogene, machen Sie unsere Gemeinde zu dem was sie ist. Einen liebenswerten und lebenswerten Platz in Niederösterreich, einen Platz zum Wohlfühlen.

Schauen Sie sich um und machen Sie sich ein objektives Bild von der Entwicklung, die unsere Gemeinde in den letzten Jahren genommen hat. Wo Kommunikation noch auf Augenhöhe funktioniert und wir uns um die großen und kleinen Sorgen kümmern. Weil man sich nicht vom Wegschauen, sondern vom Grüßen kennt. In unserer „Gmoa“, wo die Welt noch in Ordnung und Parteipolitik zweitrangig ist. Wo sich das echte Leben – ganz ohne Fake News – abspielt. Weil sich die Menschen noch „scher'n umeinander“ und unseren Ort zu dem machen, was er ist: eine funktionierende Gemeinschaft! **Denn: Gemeinde heißt Gemeinschaft.**

Lassen Sie sich begeistern, nutzen Sie die vielen Möglichkeiten, die unsere Gemeinde in Sachen Kultur, Bildung, öffentlicher Verkehr, Sport und Freizeit bietet. Werfen Sie aber auch ruhig einen kritischen Blick auf die Dinge, die aus Ihrer Sicht noch Potenzial haben – und lassen Sie es mich wissen: spe.gruber@kabsi.at.

Wie Sie wissen, finden am 26. Jänner die Gemeinderatswahlen statt. Ich bitte Sie, mit Ihrem Wahlrecht den weiteren Weg unserer Gemeinde mitzubestimmen.

Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Lassen Sie nicht andere über sich bestimmen, sondern nutzen Sie die Möglichkeit dort, wo Ihre Stimme etwas bewirkt, mitzuwirken. Nämlich hier!

Ich freue mich auf eine gemeinsame Zukunft!

Ihr VzBgm Alfred Gruber



Ps.: Wenn Sie auch zu dem Schluss kommen, dass sich unsere Gemeinde gut entwickelt hat, diese Leistung belohnt gehört und ich auch in Zukunft Ihr verlässlicher Partner für diese Entwicklung sein soll, schenken Sie mir bitte auch am 26. Jänner Ihr Vertrauen mit Ihrer Vorzugsstimme.

**WIR WERDEN DIE
ZUKUNFT
MEISTERN
TEAM PRO PRESSBAUM**



CAFE RESTAURANT ZEITLOS

3021 - Pressbaum, Hauptstraße 30 - Tel.: 02233/202 85 - Mail: zeitlos@kabsi.at

CAFE RESTAURANT - SCHATTIGER GARTEN

Wie jedes Jahr
Waldviertler Stiftskarpfen
aus Geras
gebacken oder natur
mit Petersilienkartoffeln oder Bratkartoffeln
€ 17,80

WIR WÜNSCHEN ALLEN
FROHE WEIHNACHTEN
UND
ALLES GUTE IM NEUEN JAHR

Jeden Sonntag
Ofenfrischer Schweinsbraten
mit Kraut und Knödel
wahlweise Semmel- oder Erdäpfelknödel
€ 11,80

Frühstück
von 7:30 - 11:00 Uhr

Montag bis Freitag
3gängiges MENÜ € 8,50
von 11:00 - 14:00 Uhr

Bauern-Cordon
Zeitlos-Cordon
Teufels-Cordon
mit Beilage nach Wahl
€ 12,80

Laufend frische
Bachhenderln
mit Erdäpfel-Vogerlsalat
€ 12,90

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag von 7:30 - 22:00 Uhr
Sonntag von 9:00 - 18:00 Uhr

www.zeitlos-pressbaum.at

POLITIK

GEMEINDEPOLITIK ZUM ANFASSEN

Interview mit Vizebürgermeister Alfred Gruber

Damit Sie sich ein objektives Bild über seine bisherige Arbeit für unsere Gemeinde und seine künftigen Vorstellungen machen können, haben wir von der Redaktion der Pressbaumer Mitteilungen (PM) Vizebürgermeister Alfred Gruber zum Interview gebeten.

PM: Herr Vizebürgermeister, Du warst jetzt seit 2015 Vertreter des Bürgermeisters. Was waren die wichtigsten Ereignisse in diesen letzten fünf Jahren? Was ist Dir in der Zusammenarbeit mit ihm und seinen politischen Mitarbeitern besonders gelungen?

Alfred Gruber: Zunächst einmal der Neubau unseres Bades. Gleich zu Beginn der Legislaturperiode hatten wir vereinbart, eine Bürgerbefragung über den Neubau des Pressbaumer Strandbades abzuhalten. Daran hatten sich über 900 BürgerInnen und Bürger beteiligt. Die überwiegende Mehrheit, nämlich rund 90% der Teilnehmenden trat für den Neubau ein. 2016 wurde mit dem Bau begonnen und heuer konnte die Bevölkerung bereits die zweite Badesaison im neuen Bad genießen.

Als nächstes eine neue Straßenbeleuchtung, die ihren Namen verdient und auch das Sicherheitsgefühl für unsere Bürger positiv beeinflusst. Außerdem war diese Entscheidung auch wirtschaftlich begründet, die Einsparung bei den Stromkosten ist enorm.

Das gemeinsame Projekt der Stadterneuerung mit der Beteiligung unserer Bürger ist sehr gut gestartet. Vielleicht sind manchmal die Erwartungshaltungen etwas überhöht, aber das Projekt wird uns noch ein paar Jahre begleiten und wir werden die erarbeiteten Lösungen auch umsetzen. Das derzeit in Ausarbeitung stehende Verkehrskonzept wird von uns Pressbaumer/innen mit Spannung erwartet.



Ein seit längerer Zeit projektiertes Vorhaben ist der überörtliche Bau eines Alt- bzw. Wertstoffsammelzentrums. Spatenstich und Baubeginn für dieses neue Zentrum, das auch für unsere Nachbargemeinden Tullnerbach und Wolfgraben notwendig war, sind bereits erfolgt. Die Sammlung und Trennung wird effizienter und noch besser erfolgen können. Die ganztägigen Öffnungszeiten sind für alle eine zusätzliche Erleichterung. Nach einigen Verhandlungen ist es mir auch gelungen, ein Grundstück in Zentrumsnähe (Brosiggrund), zu einem sehr vernünftigen Preis anzukaufen. Es ist eine zwischenzeitliche Wertanlage für die Stadtgemeinde und damit auch für die Bevölkerung ein positives Geschäft. Noch etwas ganz Wichtiges: Seit mehr als 20 Jahren wurde den „Rekawinklern“ der Gehsteig neben der B44 versprochen. Nach einiger Planungszeit konnten wir dieses Versprechen heuer gemeinsam erfüllen und ist so gut wie realisiert.



Durch Verhängung von Bausperren und Änderungen in den Bebauungsvorschriften ist es uns gelungen, die Bebauung im Kerngebiet besser zu regeln. Dazu muss ich aber sagen, dass ich mich dabei nicht als Verhinderer sehe. Im innerstädtischen Kerngebiet müssen Regeln aufgestellt, aber nicht der Wohnungsbau verboten werden. Schließlich möchten ja auch die jungen Menschen in Pressbaum einen Wohnraum finden. Aber nicht jeder kann sich eine frei finanzierte Wohnung leisten. Hier gilt es auch in Zukunft, den leistbaren sozialen Wohnbau zu forcieren.

Trotz der immer wieder gestrichenen Budgetmittel, ist es mir als dafür Verantwortlichen gelungen, mit Unterstützung der Pressbaumer Wirtschaft (Sponsoren) und der Gemeindemitarbeiter, zwei kleine, dezentrale, Kinderspielplätze zu errichten (Karriegel und Lastberg). Beide werden sehr gut angenommen. Weitere werden folgen.

Und noch ein Meilenstein: Die Rückwidmung von ca. 60.000 m² Bauland in Grünland (Höferwiese) ist uns mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung gelungen. Das bedeutet ca. 100 Wohneinheiten und ca. 200 PKW im Siedlungsgebiet weniger. Ganz zu schweigen von der Ersparnis der zu errichtenden Infrastruktur und den positiven Auswirkungen auf das Klima. Hier ist auch in Zukunft besonders darauf zu achten, dass uns in Pressbaum der Siedlungscharakter nicht verloren geht. Besonders in Bauangelegenheiten, das möchte ich besonders betonen, gehen die Interessen der Pressbaumer Bevölkerung vor. Es war und ist mir ein besonderes Anliegen, großflächige Widmungen, nicht ohne Zustimmung der Anrainerbevölkerung durchzuführen.

Beim Bahnverkehr ist es uns, dank unseres engagierten Experten Dr. Großkopf, gelungen, ab Dezember 2019 eine

POLITIK

Fahrplanverdichtung bis Rekawinkel zu erreichen. Wir werden aber auch hier nicht lockerlassen. Unser Ziel ist der 30 Minutentakt der Schnellbahn zumindest bis Rekawinkel. Auch der Busverkehr, bei den Querverbindungen, wie z.B. Pressbaum - Tulln, muss verbessert werden. Besonders, weil dort das für uns zuständige Krankenhaus steht.

Im Bereich der Sicherheit ist es uns gelungen, den zukünftigen Standort für die Polizei zu verbessern. Der Beschluss für den Neubau der Feuerwehr ist hier ebenfalls ein Meilenstein, da damit nicht nur die Arbeitsbedingungen für die Feuerwehr verbessert, sondern auch die Rahmenbedingungen für eine zukünftige Stationierung der Rettung und des Notarztes geschaffen werden. Also das H.E.L.P. Zentrum von Pressbaum ist im Entstehen.

PM: Worauf führst Du alle diese Erfolge zurück?

Alfred Gruber: Erfolge sind immer auf entsprechenden Anträge und auf gemeinsame Beschlüsse zurückzuführen. Dazu gehört natürlich ein wenig Verhandlungsgeschick und Überzeugungsarbeit. Ich bin sicher, dass auch andere Mandatare das Gemeinwohl in den Vordergrund stellen. Deshalb ist meistens nur der Weg zum gemeinsamen Ziel zu klären. Auch das Zulassen anderer Ideen ist ein wichtiger Faktor. Das gilt auch für die Zukunft.

PM: Was ist nicht so gelungen, wie Du es gerne gehabt hättest?

Alfred Gruber: Nun, wir haben noch keine Kleinstkinderbetreuung, aber ich hoffe auch hier, dass wir noch den gemeinsamen Weg zum Ziel schaffen. Persönlich sind mir auch noch bedarfs- und berufsgerechte Öffnungszeiten der Kindergärten wichtig. Die Schaffung eines Ortszentrums ist vor allem aus Zeit- und Kostengründen in die nächste Legislaturperiode verschoben. Aber wir arbeiten daran.

PM: Die Klimakrise ist jetzt in aller Munde, was kann Pressbaum dagegen tun?

Alfred Gruber: Die Klimafrage ist eine globale Kraftanstrengung. Wie in dem Artikel auf Seite 11 erwähnt, gibt es hier keine Grenzen zwischen den Nationen. Beginnen muss aber jeder bei sich selbst. Wir sind es, die CO2 einsparen können, indem wir unsere Lebensweise anpassen. Anregungen dazu gibt es heute schon fast täglich. Unterstützung für alternative Energien und der Forschung sind das Gebot der Stunde. Je mehr wir freiwillig bereit sind sich zu ändern, desto weniger Zwangsmaßnahmen werden auf uns zukommen. Wir alle haben es in der Hand. Denn wenn wir nicht nur in Österreich, sondern in ganz Europa mit gutem Beispiel vorangehen, erst dann werden uns die Schwellenländer und die Länder der 3. Welt folgen.

PM: Wie glaubst Du, den Kfz-Verkehr, der derzeit auf der B 44 im Zentrum bereits 14.000 Kraftfahrzeuge in 24 Std beträgt, verringern zu können?

Alfred Gruber: Ich weiß, dass sich hier die Geister scheiden, aber alle Untersuchungen bescheinigen uns, der Ausbau der bestehenden Auf- u. Abfahrt in Wolfsgraben zu einem A1-Anschluss, würde den LKW- und PKW- Verkehr durch Tullnerbach und Pressbaum um ca. 3.500 Fahrzeuge in 24 Stunden reduzieren. Hier sind der Bund und das Land NÖ in der Verantwortung. Wir werden weiter darauf drängen, denn unsere Bürger dürfen keine Bürger 2. Klasse sein, nur weil sie an der Hauptstraße wohnen. Und es wäre natürlich von Nutzen, wenn die Menschen von sich aus das Auto weniger benützen und alternative Beförderungsmöglichkeiten - wie schon erwähnt - den öffentlichen Verkehr nützen.

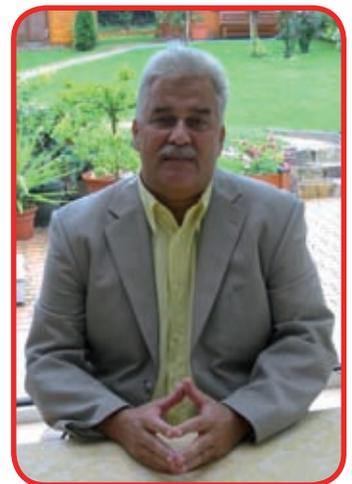
PM: Mit welchem Schwerpunktprogramm willst Du für die kommende Gemeinderatswahl das Vertrauen der Wähler gewinnen?

Alfred Gruber: Wir sehen uns in erster Linie unserer Bevölkerung verpflichtet. Auch wenn es ein Kooperationspartner vielleicht anders sieht, werden wir vor größeren Umwidmungen Bürgerbefragungen durchführen. Dabei Pro- und Kontra herausarbeiten und dann im Sinne der bestehenden Gesetze und den Wünschen der Bürger transparent und nachvollziehbar entscheiden.

Die Anpassung der Schließzeiten in den Kindergärten an die soziale Realität ist mir ein altes Anliegen, damit die Eltern auch gemeinsam mit den Kindern ihre Urlaubswünsche gestalten können. Das ist durchaus auch unternehmerfreundlich, weil dann nicht alle Mitarbeiter zur selben Zeit in den Urlaub gehen müssen, weil sie niemanden für die Kinderbetreuung haben. Wir müssen bei Schule und Kinderbetreuung viel mehr gemeinsam mit den Eltern Lösungen erarbeiten und auch neue pädagogische Konzepte wie etwa die Ganztageschule diskutieren.

Junges und leistbares Wohnen - wie bereits erwähnt - sowie die Betreuung und Versorgung unserer älteren Mitmenschen sind uns als Sozialdemokraten wichtige Anliegen. Weiters würde uns eine Periode ohne Großprojekte und die Aufarbeitung der anstehenden und bestehenden Projekte guttun. Damit auch wieder ein Augenmerk auf die Erhaltung sanierungsbedürftiger Gemeindestrassen, die Errichtung von Spielplätzen etc. gelegt werden kann.

PM: Wir danken für das Gespräch und wünschen viel Erfolg.



Feste bei Freunden

Hotel - Restaurant Rieger Wiental
25 Jahre im Dienste unserer Gäste!
Hoteleigene Hochzeitskutsche!

Info : www.wiental.com

Wir organisieren Ihre Familienfeier!
Taufe, Geburtstagsfeier, Hochzeitstafel -
Wir sind Ihr Partner!

Info: www.dein-fiaker.at

Geschenk -Tipp

Schenken Sie eine Fiakerrundfahrt in Wien!
Unser Qualitätsunternehmen zeigt Ihnen die
Wiener Innenstadt aus
einer neuen Perspektive.
*Gerne führen wir Sie auch hinter die Kulissen.
Hier erleben Sie die Fiaker bei Ihrer
täglichen Arbeit. Täglich buchbar!*
Buchungen und Gutscheine unter: 02233 - 52785

Hotel Wiental
Hauptstraße 74f
A- 3021 Pressbaum

Tel: 02233 - 52785
info@wiental.com

Fiakerunternehmen
Rieger OG
A- 1020 Wien
Tel: 0664 - 8546213
rieger.fiaker@gmail.com



... weiß man wie,
ist alles ganz einfach!

Werbeproduktion & Werbemontagen aus Leidenschaft!



Verlag-BRIZA • www.briza.at

Bücher und mehr für Prinzessinnen und
Frösche

BuchPrinzessin NiNa

Hauptstr.6a
3021 Pressbaum
02233/56626
buchprinzessin@gmx.at
www.buchprinzessinina.at

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 10:00 - 18:00
Sa: 10:00 - 15:00



Praxis Haitzawinkel

Der Mensch im Mittelpunkt

www.praxis-haitzawinkel.at
Haitzawinkel 11c/1, 3021 Pressbaum



Yoga – Psychotherapie – Shiatsu – Kinesiologie
ganzheitliche Psychologie – Familienberatung
Imago Paarbegleitung – Klangschalentherapie
Cranio Sacrale Impulsregulation Fotos: Andreas Scheurer

POLITIK

Die NMS-Pressbaum muss erhalten bleiben!

Im vergangenen Winter wurde von der ÖVP-Pressbaum in den Medien die Absicht geäußert, die Neue Mittelschule in der Fünkhgasse aus Kostengründen aufzulassen, wobei das Schulgebäude erhalten bleiben und anderen Zwecken zugeführt werden sollte. Nachdem heuer die im selben Gebäude untergebrachte Höhere Lehranstalt für Wirtschaftsberufe ausgelaufen ist, wäre der Erhalt der NMS allein angeblich finanziell nicht mehr tragbar. Doch wohin mit den Kindern? Dazu äußerte der Bürgermeister allen Ernstes, die SchülerInnen könnten die NMS im Sacre Cour besuchen und die Gemeinde würde das Schulgeld, immerhin 1.650 € pro Jahr und Schüler bezahlen, das käme noch immer billiger als der Erhalt der Schule.

Eine genauere Sicht des Sachverhalts zeigt jedoch, dass diese Argumente nicht haltbar sind. Den Hauptanteil der Kosten für die NMS machte im Vorjahr die Miete des Schulgebäudes mit rund 241.000 € aus, ein Betrag der durch den Erhalt des Gebäudes nicht wegfällt. Dagegen nehmen sich die Kosten



für den Schulbetrieb mit rund 44.500 € eher bescheiden aus. Die Schule wird bisher jedoch nicht nur von SchülerInnen aus Pressbaum, sondern auch aus Tullnerbach und Wolfsgraben besucht. Dafür müssen die beiden Gemeinden pro SchülerInnen eine Schulumlage in unser Gemeindebudget zahlen, im Vorjahr waren dies insgesamt 80.400 €. Die Auflösung des Schulstandortes würde deshalb für Pressbaum keinen Gewinn, sondern einen erheblichen finanziellen Verlust darstellen.

Die NMS Pressbaum zeichnet sich außerdem durch besonderes Engagement der LehrerInnen und des Schulleiters aus, was durch eine Reihe von Auszeichnungen und Preise für die Schule und deren LehrerInnen gewürdigt wurde:



- Dipl.Päd. Sabine Ernst erhielt Dank und Anerkennung der Bildungsdirektion NÖ für ihre Theaterarbeit mit Kindern,
- 1.Platz beim Fussball-Hallencup der U15 2018,
- Sportgütesiegel in Gold des BM für Unterricht,
- Auszeichnung „Schule-Leben-Zukunft“ des Landes Niederösterreich,
- Wettbewerb „Klimafit Radlhit“, in den letzten Jahren Spitzenplätze,
- Dipl.Päd. Patrick Dangl BEd, Qualifikationszertifikat „IV Teacher Award“ der Industriellenvereinigung,
- 3. Platz bei den Wasserjugendspielen NÖ,
- Gewinnerin der „Smart Games School Challenge“ gemeinsam mit der HL,
- Prädikat „Erste Hilfe Fit“ des ÖJRK,
- Erfolgreich beim Englischwettbewerb „Certificate English Olympics“,
- Erfolgreiche Ablegung des Europ. Computerführerscheins durch SchülerInnen.

Daraus ist ersichtlich, dass die pädagogischen Schwerpunkte unter anderem vor allem in den Bereichen EDV, Theater und Sport liegen. Dipl. Päd. Peter Schubert unterstützt darüber hinaus die umliegenden Schulen in der EDV-Verwaltung. Durch den Wegfall der HLW sind derzeit räumliche Kapazitäten frei. Wir werden deshalb Überlegungen anstellen, wie diese genutzt werden können. So könnten Teile der Volksschule in die Fünkhgasse übersiedeln, auch wären AHS-Oberstufenklassen möglich. Die AHS Tullnerbach klagt über Platzmangel und hat bereits angefragt.

Sowohl aus pädagogischen aber auch aus finanziellen Gründen muss die NMS-Pressbaum erhalten bleiben. Sollte die SPÖ bei der nächsten Wahl Ihr Vertrauen erhalten, werden wir uns dafür einsetzen.

Vizebürgermeister
Alfred Gruber

POLITIK

HEIZKOSTENZUSCHUSS OHNE „SCHUSS“!



Als Vizebürgermeister und Vertreter der „Pro-Pressbaum SPÖ“ möchte ich zum Tagesordnungspunkt „Heizkostenzuschuss und Weihnachtsgeld für Bedürftige“ in der Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober folgendes anmerken.

Im Jahr 2005 übernahm ich den Vorsitz im Sozialausschuss der damaligen Marktgemeinde Pressbaum und räumte mit der ungerechten und ungenauen Verteilung des gemeindeeigenen Heizkostenzuschusses und des Weihnachtsgeldes auf. Ich koppelte damals die empfangsberechtigten Personen an den vom Land NÖ ausbezahlten Heizkostenzuschuss, da die Landesdienststellen die Bedürftigkeit genau kontrollieren. Dadurch sind etwaige

Ungerechtigkeiten und Ungenauigkeiten in der Auszahlung beendet worden.

Nach 3 Legislaturperioden, also innerhalb von 15 Jahren, wurden von meinen Nachfolgern keine Indexanpassungen vorgenommen. Das bedeutet noch immer 100.- Euro Heizkostenzuschuss und 50.- Euro Weihnachtsgeld. Seit 15 Jahren warten also die Bedürftigen Mitbewohner unserer Stadtgemeinde auf eine Anpassung.

Wir sprechen hier von einer Gruppe von ca. 80 bis 100 Personen, die unserer Hilfe wirklich bedürfen. Auch wenn die Stadtgemeinde Pressbaum viele gut situierte Einwohner hat. Die Armut ist leise...

Der Hinweis im Gemeinderat, dass die „Tafel“ ohnehin einmal wöchentlich kostenloses Essen verteilt, geht als Argument gegen die Indexierung daneben. Die „Tafel“ ist sicher eine sehr gute Einrichtung von freiwilligen Helfern mit Gratisabgabe der Lebensmittelüberschüsse und ist für die Menschen, die es brauchen „über“lebenswichtig. Aber es bleibt eine „Almosengabe“.

Wenn wir als Stadtgemeinde bei Millionenkrediten ohne zu Zögern unsere Zustimmung geben, oder selbstverständliche Förderungen für Vereine und die Freiwillige Feuerwehr gerne öffentlich und mit Lichtbild in den Printmedien als freiwillige Leistungen zur Schau stellen, dann kann die Anpassung des Heizkostenzuschusses und des Weihnachtsgeldes für Bedürftige nur eine Selbstverständlichkeit sein. Schließlich wurden die Gemeindeabgaben in dieser Zeit schon mehrmals erhöht.

Vizebürgermeister
Alfred Gruber



ELEKTROANLAGENBAU - ERDARBEITEN

Installationen

Blitzschutz

Störungsdienst

Erdverkabelungen

elektro.heinrich@aon.at

Tel. 02233/56345 Fax: 56346



HEINRICH

3011 U-Tullnerbach Irenental

Brettwieserstr. 36

WIRTSCHAFT, VERKEHR, UMWELT, ARBEITSWELT

WERTSTOFFSAMMELZENTRUM

Spatenstich und Baubeginn erfolgt

Da das Müllsammelzentrum im Bauhof von Pressbaum aufgrund des starken Zuzugs aus allen Nähten platzt, wurde am 22.03.2017 im Gemeinderat mehrheitlich ein Baurechtsvertrag mit dem GVA Tulln für das Grundstück in Frauenwart 1K geschlossen. Wegen mehreren Einsprüchen musste das Bauvorhaben mehrmals verschoben werden. Doch am 4.11. 2019 wurde der Baubeginn mit dem Spatenstich vollzogen.



In Pressbaum ist aber eine Spatenstichfeier zumeist auch eine Werbeaktion für Politiker und Presse. Aber mit einem tatsächlichen Baubeginn fällt das nicht immer automatisch zusammen (siehe langersehntes Feuerwehrhaus – da lässt man großzügig zwischen der politischen Spatenparade und dem Beginn des Erdaushubes glatt 14 Monate vergehen). Aber beim WSZ Frauenwart ist es nun fix. Alle Auflagen wurden erfüllt, Einwände beseitigt und ein neues modernes Wertstoffsammelzentrum für Pressbaum und die Gemeinden Tullnerbach und Wolfsgraben kann entstehen. Es werden nur 4 - 6 Monate sein, bis im Lehm gewühlt wird, denn angekündigt ist versprochen. Und nach einjähriger

Bauzeit, voraussichtlich Ende August, werden die Bürger/innen der drei Gemeinden Pressbaum, Tullnerbach und Wolfsgraben nahezu täglich die Sammelstelle den ganzen Tag über umweltfreundlich nutzen können. Umweltfreundlich nicht nur von den baulichen Auflagen her betrachtet, sondern es werden durch die langen Öffnungszeiten die ohnehin zu tätigen Erledigungsfahrten zukünftige Fahrten zum Wertstoffsammelzentrum (WSZ) miteinschließen, ohne eine neue Kilometerflut zu generieren. Als SPÖ-Mandatar werde ich mich dafür einsetzen, dass die Abfallentsorgungsbeiträge für die Pressbaumer Bevölkerung durch diesen Neubau nicht erhöht werden, sondern durch cleveres Müllmanagement das Gebührenniveau gleich bleibt.

Stadtrat Scheibelreiter Reinhard

0664/804701151/ r.scheibelreiter@pke.at

Warum Altstoffe sammeln und zu Wertstoffen recyceln?

Die Europäische Kommission hat in den letzten Jahren im Bereich der Umwelt- und Wirtschaftspolitik eine der bedeutendsten Änderungen, das sogenannte Kreislaufwirtschaftspaket, angestoßen. Ziel ist es, eine stärker kreislaforientierte Wirtschaft zu schaffen. Produkte, Stoffe und Ressourcen sollen so lange wie möglich erhalten und möglichst wenig Abfall erzeugt werden. Mit Hilfe von intelligentem Produktdesign sowie mehr Recycling und Wiederverwendung soll der Kreislauf von Produktlebenszyklen zunehmend geschlossen werden. Damit soll eine wirksamere Wertschöpfung und Nutzung von Rohstoffen, Produkten und Abfällen erreicht werden. In diesem Paket sind langfristige Ziele zur Verringerung der Deponierung von Abfällen, aber auch zum Ausbau von Recycling und Wiederverwendung festgeschrieben.

Österreich ist Vorzeigeland in der Abfallwirtschaft. Es gilt in der EU als Musterschüler in Sachen Abfalltrennung und Recycling. Auch weltweit findet sich unser Land unter den Top 10 der Länder, die am besten recyceln. Die vorgegebenen Recyclingquoten des Kreislaufwirtschaftspakets sind aber so ambitioniert gesetzt, dass selbst das vorbildliche Österreich bei der Erreichung dieser Zielvorgaben gefordert sein wird. Derzeit müssen beispielsweise 22,5 % der Kunststoffverpackungen recycelt werden. Österreich erreicht bereits 25 %. Wenn diese Quote im Jahr 2025 auf 50 % angehoben wird, sieht die Sache allerdings etwas anders aus. Hier werden alle Beteiligten – Politik, Wirtschaft, Bevölkerung – mithelfen müssen, um die Zielvorgaben zu erreichen.

Gesundheit
& Wohlbefinden

CRANIO SACRAL
im WIENTAL

Michael Swoboda

Hauptstrasse 23 Mobil: 0676 35 95 677
3021 Pressbaum

www.cranio-sacral-wiental.at



Way of Life!

Ich will
Spaß!

Der neue **SWIFT**
Schon ab € 13.290,-*!

Verbrauch „kombiniert“: 4,0-4,9 l/100 km,
CO₂-Emission: 90-110 g/km.
Mehr auf www.suzuki.at

Köfler & Ernst office@koefler.eu

3013 Tullnerbach-Preßbaum, Hauptstraße 35, Tel. +43 2233 523 81

* Unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. 20% MwSt. und NoVA sowie Inkl. der Maximalbeträge für § 6a NoVAG-Ökologisierungsgesetz. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto.



APOTHEKE & DROGERIE
ZUR HEILIGEN DREIFALTIGKEIT

PRESSBAUM

Mag. H. Griessler KG
Hauptstraße 1
3021 Pressbaum

Tel.: 02233 524 37-0
Fax: 02233 524 37-4
Mail: info@apotheke-pressbaum.at
Web: www.apotheke-pressbaum.at

Homöopathie
Reisemedizin
Wasseranalyse
Naturkosmetik
Schüssler Salze
Milchpumpenverleih
Thermalwasserkosmetik
Pferdepflege & Tierarzneimittel

MO-FR: 8:00 - 18:00 | SA: 8:00 - 12:30

JETZT! Mehrwertsteuer
SPAREN!
Solange der Vorrat reicht



3021 Pressbaum, Hauptstraße 50
www.passecker.at

HONDA

Viele verschiedene Modelle
nur kurze Zeit verbilligt!

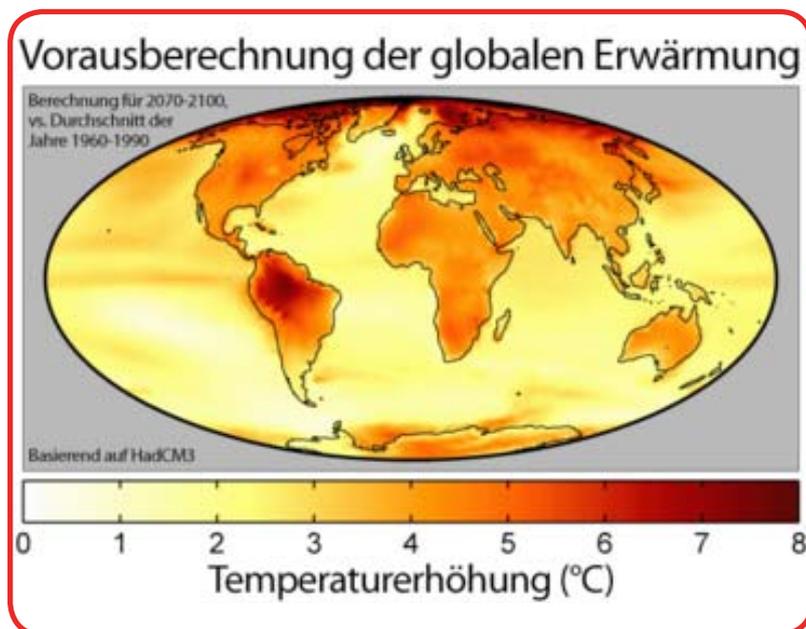


WIRTSCHAFT, VERKEHR, UMWELT, ARBEITSWELT

THEMA KLIMAKRISE

DROHT DER NOTSTAND?

Nein, noch nicht, aber ziemlich sicher, wenn nichts passiert. Es ist fünf vor Zwölf. Das etwa war das Resumé des wissenschaftlichen Vortrags, den die Klimaforscherin und Universitätsprofessorin Dr. Kromp Kolb auf Einladung der Klimabündnisgemeinden Pressbaum, Tullnerbach und Wolfsgraben, am 20.09.2019 im Pressbaumer Stadtsaal vor weit über 100 interessierten Zuhörern zum Thema „Klimakrise“ gehalten hat. Der aktuelle, durch menschliche Aktivitäten verursachte Anstieg der Konzentration verschiedener Treibhausgase, insbesondere von Kohlenstoffdioxid (CO₂), verstärkt den natürlichen Treibhauseffekt und führt zur globalen Erderhitzung von bis zu 3 Grad, was mit zahlreichen negativen Folgen verbunden ist. Diese sind das Schmelzen des Polareises und der Gletscher, ein steigender Meeresspiegel mit Überflutungen von flachen Küstengebieten, besonders in den Mündungsgebieten der großen Ströme, wie dem Nil, dem Ganges, dem Brahmaputra oder dem Mississippi. Die Erderhitzung verstärkt das Auftreten von Überschwemmungen und von Dürren, die zusammen wiederum zu Flüchtlingen aus diesen Gebieten führen. Nicht nur zu uns. In Österreich führt die Erderhitzung zu einer Zunahme der Hitzetage von derzeit 20 Tagen bis auf das Doppelte. Sie führt zunehmend zu Unwettern und Starkregen. Noch ist es nicht zu spät, gegenzusteuern, aber es ist höchste Eisenbahn. Da die Klimakrise von uns Menschen verursacht wurde, muss sie auch von uns Menschen abgewendet werden. Hierfür ist die Politik gefordert und sind wir es alle, meint die Klimaforscherin.



Bei der 21. UN - Klimakonferenz in Paris wurde Ende 2015 von 146 Staaten, die zusammen für fast 90% der Treibhausgasemissionen verantwortlich sind, ein Klimaabkommen beschlossen, das die Begrenzung der globalen Erderhitzung auf deutlich unter 2 °C, möglichst mit 1,5 °C vorsieht. Um das gesteckte 1,5°-Ziel erreichen zu können, müssen die Treibhausgasemissionen weltweit zwischen 2045 und 2060 auf Null zurückgefahren werden und sollten bis 2030 etwa halbiert sein. Erreichbar ist das gesteckte Ziel zudem nur mit einer sehr konsequenten und sofort begonnenen Klimaschutzpolitik, da sich das Zeitfenster, in dem dies noch realisierbar ist, rasch schließt (Stand 2015). Soll das 1,5°-Ziel erreicht werden, muss die Verbrennung fossiler Energieträger, wie Erdöl und Erdgas bis ca. 2040 komplett eingestellt werden und die Energieversorgung in diesem Zeitraum vollständig auf erneuerbare Energien umgestellt werden.

Die bisherigen Pläne der einzelnen Staaten, reichen nicht aus, um das Zweigrad-Ziel zu erreichen. Aufgrund der bisherigen Pläne ergibt sich eine globale Erwärmung um 2,6 bis 3,1 °C bis 2100 sowie ein weiterer Temperaturanstieg nach 2100. Für die Einhaltung der Zwei-Grad-Grenze der Erderhitzung sind demnach eine nachträgliche Verschärfung der Ziele oder deren Übererfüllung zwingend notwendig. Besonders in Österreich, das in Europa mit Polen zu den Schlusslichtern gehört. Dies wird auch ein Thema sein, mit dem sich die künftige Regierung - egal, um welche es sich handelt - beschäftigen wird müssen, denn die Verhinderung des Klimanotstands ist eine soziale Aufgabe, weil sie die gesamte Gesellschaft betrifft.

All diese erforderlichen Maßnahmen, für die primär das Bewusstsein ihrer Notwendigkeit zu erzeugen ist, könnten aber auch wehtun. Nicht nur der produzierenden Wirtschaft, die Umweltschutzmaßnahmen finanzieren muss, sondern auch den Konsumenten, weil es den Verzicht auf liebgewonnene Gewohnheiten oder zumindest deren Beschränkung bedeuten wird. Denn es wird einer „DO-NOT“ Bereitschaft bedürfen. Das heißt, gewisse Dinge nicht mehr oder weniger zu tun. Zum Beispiel, nur mehr weniger mit dem Treibhausgase ausstoßenden Auto fahren. Keine Kurzstrecken mit dem Flugzeug reisen, halb so viel Tiefkühl- und Fertigprodukte verspeisen, weniger transportintensive Lebensmittel kaufen oder halb so viel elektrische Energie verbrauchen - und wenn - dann Ökostromenergie.

WIRTSCHAFT, VERKEHR, UMWELT, ARBEITSWELT

Und in Pressbaum?

Obwohl das Klima keine Gemeinde- und Landesgrenzen kennt und viele mit Recht glauben, dass die Krise nur global verhindert werden kann, muss jede Kommune an dieser Aufgabe mitwirken. In Pressbaum zum Beispiel wie schon seit einiger Zeit in der überparteilichen Arbeitsgruppe E5 zur Steigerung der Energieeffizienz:

- mittels Energieversorgung kommunaler Bauten mit Photovoltaikanlagen,
- durch Neuentwicklung von Förderungen für private Solaranlagen und Wärmepumpen,
- durch aktive politische Einflussnahme auf energetische und ökologische Anpassung der Bebauungsvorschriften,
- durch Förderung des Umstiegs auf private und kommunale Elektroautos sowie elektrisch betriebene einspurige Fahrzeuge,
- durch ständige Einflussnahme auf den Ausbau des öffentlichen Verkehrs,
- durch personelle und wenn notwendig finanzielle Unterstützung elektrisch betriebener ökosozialer Fahrtendienste wie etwa den Verein E-Mobil Pressbaum,
- Reduzierung des Energieverbrauchs mittels Wiederaufnahme der Förderung von thermischer Dämmung der Wände und Geschoße von Gebäuden,
- kommunikativ herbeigeführte Bewusstseinsbildung zur Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe mittels Mobilitätsverringern und alternativer Mobilität
- forcierte Beratung der Haushalte in all diesen Fragen
- durch Realisierung der in Ausarbeitung befindlichen Maßnahmen aus dem vor Fertigstellung stehenden Verkehrskonzept
- Umstieg auf energieeffiziente Beleuchtung
- Verwendung von Ökostrom in den Gemeindegebäuden
- Fahrradabstellanlagen



und andere noch zu findende Maßnahmen.

Um die vorhergesagte Klimakrise zu verhindern, ist ein Maßnahmenbündel zu ergreifen und alle sind gefordert und sollten die Erderhitzung und die Klimakrise nicht als übertriebenen Hype abtun.

Wir alle müssen es nur begreifen. Daran wird kein Weg vorbei führen. Damit die nach uns auch eine Zukunft haben.

Peter Grosskopf
peter.grosskopf@a1.net

 **holdoptik** die schönsten Brillen aus dem Wienerwald

www.hold-optik.at
Tullnerbach, Hauptstr. 49



Stefan Burger
Dipl. Tierarzt

Labor, Röntgen, Chirurgie, Hausbesuche



Hauptstraße 9
3021 Pressbaum
Tel. 02233 52455
Mobil 0664 165 85 31
burgerstefan44@gmx.at
www.tierarztburger.at

Ordianktion:
Mo - Fr 10.00 - 11.00
und 17.30 - 20.00
Sa 13.00 - 15.00

WIRTSCHAFT, VERKEHR, UMWELT, ARBEITSWELT

DER NEUE ÖBB-FAHRPLAN

Seit der letzten Gemeinderatswahl bemühe ich mich permanent um die Verdichtung des ÖBB-Fahrplans zu einem ganztägigen Halbstundentakt der Schnellbahn. In mehreren Gesprächen mit den ÖBB und insbesondere mit dem Verkehrsverbund Ostregion (VOR) und Landespolitikern wurde ich immer wieder vertröstet. Unsere Forderungen wären zwar berechtigt, aber sie wären politisch eben nicht vorrangig. Daher habe ich einige Resolutionen an die Landesregierung, die ja unsere Fahrplanwünsche im Wege des VOR bei den ÖBB bestellen und bezahlen muss, im Gemeinderat eingebracht. Sie wurden auch beschlossen, aber erst im Dezember 2018 zeigte sich ein Hoffnungsschimmer. Bei der durch den VOR erfolgten Ankündigung des ab 15.12.2019



gültigen Fahrplans im EU-Amtsblatt, wurde eine Verdichtung der Schnellbahn S 50 zwischen Tullnerbach Pressbaum und Eichgraben avisiert. Zwar nicht nicht ganztägig, aber immerhin am Morgen, nachmittags und am Abend.

Hier die derzeit bekannten Neuerungen, die in diesen Zeiten für Dürrwien und Rekawinkel in jeder Richtung zwei Zughalte pro Stunde bedeuten.

Werktags von Montag bis Freitag nach Wien

ab Rekawinkel um 04:57, 05:27, 05:57, 06:25, 06:57, 07:25, 07:49, 07:57 und jeweils 3 Minuten später ab Dürrwien.

Leider ist der von uns nachträglich beantragte Zug um 08:25 ab Rekawinkel und 08:28 ab Dürrwien nicht dabei. Der VOR hält diesen zusätzlichen Zug für nicht notwendig. Daher gibt es nach 07:57 wieder nur jede Stunde einen Zug Richtung Wien. Hier muss auf die REX-Abfahrten in Pressbaum zur Minute 14 und ab Tullnerbach Pressbaum zur Minute 16 (aber nur bis 09:14 und wieder ab 13:14) bzw. zur Minute 44 und 46 stündlich ausgewichen werden, was allerdings wieder mit Autofahrten durch ganz Pressbaum zu diesen Bahnhöfen samt Erreichbarkeit und Parkplatzproblemen verbunden ist.

Werktags von Montag bis Freitag ab Wien

ab Wien Westbahnhof ab 14:28 bis 19:28 jede halbe Stunde, also zur Minute 28 und 58 mit Ankunft in Dürrwien jeweils zur Minute 59 und 32 sowie in Rekawinkel zur Minute 03 und 36. Also Ankunft um 14:59 und 15:32 in Dürrwien und um 15:03 bzw. 15:36 in Rekawinkel. Jede halbe Stunde bis 19:59 bzw. 20.03. Dann nur jede Stunde bis 0:28 ab Wien Westbahnhof. Am Samstag, Sonntag und feiertags auch um 01:28.

Der kommende Fahrplan stellt daher zu diesen Zeiten insbesondere für Dürrwien und Rekawinkel eine deutliche

Besonders (aber nicht nur!) die Generation 60+ schätzt beim Verkauf ihrer Liegenschaften unser seit 35 Jahren bestehendes Familienunternehmen. Als „Makler zum Wohlfühlen“ sorgen wir nicht nur für **bestmögliche Verkaufspreise**, sondern auch für Ihre **Sicherheit in finanzieller, rechtlicher und persönlicher Hinsicht.**

Honorarfreie Chefberatung
inkl. Marktwertschätzung

Hans Moser senior

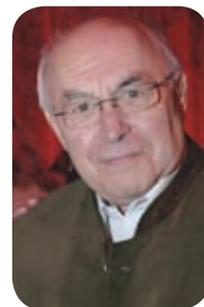
0664/18 494 51

Mo-So 9-21 Uhr

www.moserimmobilien.at



Verbesserung dar. Noch besser wäre allerdings ein ganztägiger Halbstundentakt der S 50 Schnellbahn und einige REX-Halte in Rekawinkel. In dieser Richtung werde ich mich weiter bemühen und den Entscheidungsträgern solange auf die Nerven gehen, bis der Fahrplan so aussieht wie wir ihn für die Bevölkerung brauchen.



Dr. Peter Grosskopf
peter.grosskopf@a1.net



Cafe-Pension FamilieParzer

A-3021 Pressbaum, Hauptstraße 96
Tel. & Fax: +43/(0)2233/52736
E-Mail: pension.parzer@aon.at
Internet: www.pensionwienerwald.at

Frühstücken Sie bei uns:
Montag bis Sonntag 7-10 Uhr
FRÜHSTÜCKSBUFFET

ÖFFNUNGSZEITEN:

TÄGLICH von 7:00 bis 11:30 Uhr

Nachmittags:

Mo-Do 15:00-21 Uhr

So 14:00-18:00 Uhr

Fr + Sa Nachmittag geschlossen

Gratis Internet und WLAN im Cafe

WWW.DEWANGER.AT

**BESTATTUNG
DEWANGER**
RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 3002 PURKERSDORF TEL 02231 63310	Hauptstraße 81 3021 PRESSBAUM TEL 02233 57521	Hauptstraße 111b 2384 BREITENFURT TEL 02239 60023
--------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------

INTERNISTIN

Dr. med. Mag. Anna Maria RIEDL
ORDINATION: Täglich nach Vereinbarung
Tel.: 0664 24 31 330



Blutdruckeinstellung + 24h Überwachung
EKG + Lungenfunktionstest + Diabetes + Schilddrüse
Fettstoffwechsel + Impfung + Blutwerteanalyse + OP Freigabe

Dr. Tritremmel-Gasse 5, 3013 Pressbaum / Bartberg

Vorsorgeuntersuchung kostenlos

Wahlärztin für alle Kassen

! Keine Wartezeit !

Konsiliar und Beleg Ärztin im Rudolfinerhaus, 1190 Wien

RUDI DRÄXLER
IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG



PRESSBAUM
GEPFLEGTES MEHRFAMILIENHAUS
IN SONNIGER GRÜNLAGE



Wfl. ca. 223 m² Grund ca. 831 m² HWB 134

3 Wohneinheiten:

EG 1: ca. 49 m², 2 Zimmer, Gartenausgang

EG 2: ca. 63 m², 2 Zimmer, Wohnküche, Kachelofen

DG: ca. 110 m², 3 Zimmer, Wohnküche, Süd-Balkon

€ 690.000,--

Seriosität mit Handschlagqualität!

0664/840 79 80 www.haus-haus.at



RUDI DRÄXLER KOMMERZIALRAT

Am 09.09.2019 wurde Geschäftsführer und Firmengründer Rudi Dräxler von Bundeskanzlerin Dr. Brigitte Bierlein zum Kommerzialrat ernannt. Dieser Titel wird an erfolgreiche Unternehmer verliehen, die einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaft Österreichs geleistet und sich für das Land besonders verdient gemacht haben.

Neben dem Aufbau eines erfolgreichen Unternehmens war es Rudi Dräxler immer ein Anliegen, sichere Arbeitsplätze in einem seriösen und familiären Umfeld zu schaffen. Zudem hat das Unternehmen von Beginn an immer gerne Vereine, vor allem die Feuerwehren der Region, den USV Raika Immobilien Dräxler Pressbaum, Beachvolleyball-Turniere, Veranstaltungen, etc. unterstützt, aber auch mehreren Flüchtlingsfamilien geholfen, in Österreich Fuß zu fassen und ihnen eine Wohnmöglichkeit gegeben. Wir gratulieren herzlich und freuen uns mit Rudi Dräxler über diese Auszeichnung!

WIRTSCHAFT, VERKEHR, UMWELT, ARBEITSWELT



Klimafest der Bündnisgemeinden 3 JAHRE E-MOBIL PRESSBAUM

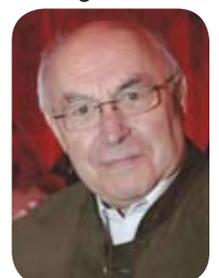
Sanfte Mobilität stand im Mittelpunkt des Klimafestes in Pressbaum, das mit den Nachbargemeinden Wolfsgaben und Tullnerbach am 21.09.2019 zu diesem Treffen einlud. Pedelecs, e-Mopeds und Radkuriositäten begeisterten die Zweiradfans. Auch das Autohaus Figl hatte einige seiner Elektroautos zur Ansicht und zum Probefahren nach Pressbaum gebracht. Darunter den neuen Leaf mit 62 KW und sagenhaften 217 PS. Beim heurigen Klimafest feierte auch der gemeinnützige und überparteiliche Verein E-Mobil Pressbaum sein dreijähriges Bestehen.



Ende September 2016 begann der dreimonatige Probetrieb des Vereinsfahrtendienstes zunächst mit finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde und die Raiffeisenbank Wienerwald. Der Vollbetrieb startete dann Anfang Jänner 2017 mit zunehmendem Erfolg und steigender Zahl von Vereinsmitgliedern als Passagiere und Fahrer. Wurden 2017 schon etwas über 7.300 Personenfahrten abgewickelt, waren es 2018 bereits 10.300 und werden es heuer voraussichtlich über 12.500 Passagierfahrten werden, nachdem mit einem zweiten Auto auch das gesamte Gemeindegebiet von Tullnerbach inklusive des Irenentals mitbedient wird. Die Gemeinde Pressbaum kommt nur für die Stromkosten auf, sonst arbeitet der Verein eigenwirtschaftlich und kostendeckend.

Aktuell hat E-Mobil Pressbaum 55 Fahrer als Mitglieder, die werktätlich von 08:30 bis 21:00 die bei ebenfalls ehrenamtlichen Mitgliedern in Heimbüros telefonisch bestellten Fahrten für bereits über 150 Mitglieder als Passagiere durchführen. Die FahrerInnen und Home-Officer bestehen fast zur Gänze aus Privatpersonen der Gemeinden Pressbaum und Tullnerbach sowie - im Gegensatz zu früher - aus leider nur mehr ganz wenig tatsächlich als Fahrer tätigen Gemeinderäten, insbesondere solche von der ÖVP. Anscheinend ist ihnen die Belastung aus dieser ehrenamtlichen Tätigkeit für die Bevölkerung zu viel geworden. Die Gemeinderäte der Oppositionsparteien (WIR, FPÖ) hatten sich ja schon von Anfang an nicht an dieser ökologischen Sozialleistung für die Pressbaumerinnen und Pressbaumer beteiligt.

Peter Grosskopf
Vereinsobmann E-Mobil Pressbaum



Gasthaus Mayer

 Keine Feier,
 ohne Gasthaus Mayer!
 www.gasthausmayer.at
 Cateringservice

HAUPTSTRASSE 22 MO 11-14 u. 18-21 Uhr
 3031 REKAWINKEL DO u. FR 11-21 Uhr
 TELEFON: 02233 57013 SA So u. FEIERTAG
 MOBILE: 0699 1982 24 07 11:00 - 17:00 Uhr
 EMAIL: ROLI.MAYER@GMX.AT DI u. MI RUHETAG

SILVIA WITTMANN-REICHL

Unternehmensberatung
 Personalverrechnung | Buchhaltung

3021 Pressbaum, Hauptstraße 20a
 Tel.: +43 (0) 2233/20216 – 0, Fax: +43 (0) 2233/20216 – 30
 Mobil: +43 (0) 6991/96 98 037, swr@swr.co.at, www.swr.co.at

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
 DIE BESTE VERSICHERUNG



Bezahlen Sie zu viel

für Ihre Versicherung?

Haushalt,
 Eigenheim,
 Unfall,
 Vorsorge,
 Rechtsschutz,
 Neu - und
 Gebrauchtwagen,
 spezielle
 Branchenlösungen für
 Gewerbebetriebe und
 Arztordinationen

Mit Handschlagqualität
 seit 1992 für meine Kunden up to date

Das sollten Sie unbedingt
 wissen...

Versicherungsmakler
 nutzen alle Möglichkeiten
 die der Markt bietet
**Versicherungsmakler sind
 ungebunden!**



peter benke VERSICHERUNGSMAKLER

Tel: +43 664 202 39 02

e-mail: office@benke-versicherungsmakler.at
 web: www.benke-versicherungsmakler.at



Bestehende Versicherungen: Ich zeige Ihnen, wie viel Sie sparen können!



15 Jahre RS-Installationen Rudolf Smolik
 Ihr Installateur für Bad und Heizung in der Wienerwaldregion

0664 - 332 44 31

Neugestaltung und Modernisierung - vom Badezimmer zum Wohlfühlbad
 Neu- und Umbau von Heizungsanlagen, Gerätetausch, Heizkörpertausch
 Behebung von Rohr- und Ablaufgebrechen, Kleinreparaturen, 24 h Störungs- und Gebrechensdienst

10% Jubiläumrabatt* auf Ihren Wareneinkauf - gültig bis 31.12.2019

* ausgenommen Reparatur- und Wartungsmaterial

RS-Installationen Rudolf Smolik 3021 Pressbaum Karriegelstrasse 48 und 3062 Kirchstetten J. Weinheberstrasse 28

GESELLSCHAFT UND SOZIALES

Freiwillige Feuerwehr Pressbaum

DRINGENDER NEUBAU SOLL IM SOMMER STARTEN

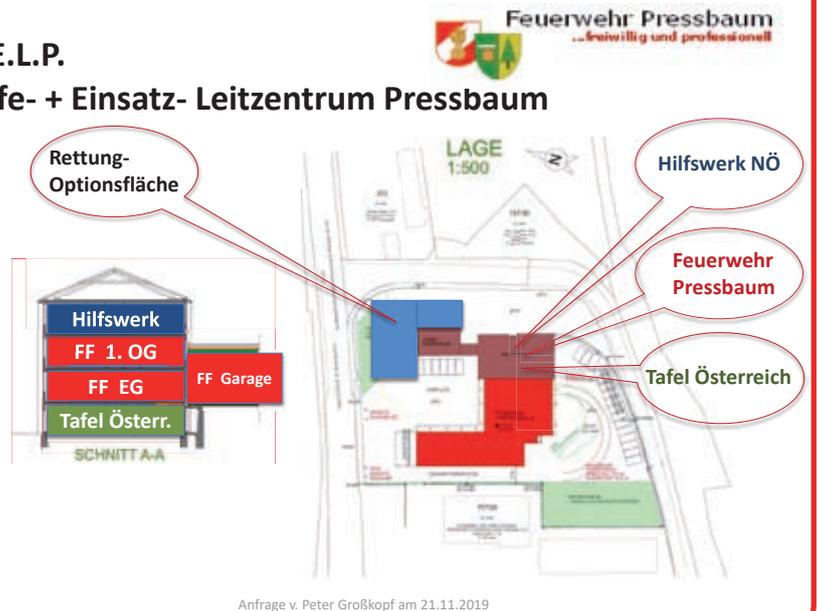
Das Gebäude in dem unsere Feuerwehr seit Jahrzehnten untergebracht ist, platzt seit Jahren immer mehr aus allen Nähten. Die Wartung der Fahrzeuge und Geräte wird immer schwieriger und erfordert von den freiwilligen Mitarbeitern viel Idealismus und Improvisation. Schon vor Jahren wurde daher die Idee geboren, sie irgendwo neu anzusiedeln. Am besten gleich zusammen mit Polizei und Rettung als ein Blaulichtzentrum. Hierfür ergab sich dann vor einigen Jahren die Möglichkeit, einen Teil des ASFINAG-Grundstücks vor der Autobahnauffahrt zu kaufen. Dies geschah auch. Die PKomm als 100% Tochtergesellschaft der Gemeinde kaufte den Grund mit einem 1,1 Mio € Kredit, für den die Gemeinde die Haftung übernahm. Am 29.11.2017

erfolgte dann auf dieser Basis im Gemeinderat der Beschluss für den Neubau der Feuerwehr auf diesem 5.600 m² großen Gelände. Seither wurde geplant, kalkuliert, diskutiert und die Finanzierung zwischen der Gemeinde, dem Land und der Feuerwehr hin und her geprüft. Auch andere Standortalternativen wurden in Erwägung gezogen und wieder verworfen. Schließlich geht es um viel Geld, denn der Bau wurde mit 3.8 Mio. € veranschlagt. Davon wird eine Landesförderung von 1 Mio. € erwartet. Über Eigenleistungen als Mitfinanzierung werden gerade mit der Feuerwehr Gespräche geführt.



H.E.L.P.

Hilfe- + Einsatz- Leitzentrum Pressbaum



Anfrage v. Peter Großkopf am 21.11.2019

Vor einiger Zeit ist nun der symbolische Spatenstich erfolgt, nicht nur für die Ansiedlung der Feuerwehr und den Neubau des Gebäudes auf diesem Gelände, sondern für die Entwicklung eines HELP-Zentrums, in dem auch das Hilfswerk, die Österreich Tafel und vielleicht auch später ein Sanitäts- und Rettungsdienst angesiedelt werden soll. Die Ansiedlung der Polizei scheiterte am Innenministerium, dem die Kosten für die

Ansiedlung zu hoch erschienen. Sie wird allerdings in absehbarer Zeit ihre Räumlichkeiten im Rathaus verlassen und in das im Bau befindliche Wohnhaus zwischen Penny-Markt und Aura-Siedlung übersiedeln.

Im kommenden Frühjahr werden die Ausschreibungen erfolgen und spätestens nach dem jährlichen Feuerwehrfest, das unsere freiwillige Feuerwehr neben dem Gemeindebudget zur Finanzierung von Eigenleistungen benötigt, soll es dann losgehen und der Bau innerhalb von 10-11 Monate abgeschlossen sein. Dann hat unsere Feuerwehr einen logistisch idealen Standort, mit dem für sehr lange Zeit das Auslangen finden wird und rasch für ihre Rettungseinsätze gerüstet ist.

Die Redaktion



RENAULT JURICA

Inh. Karl Zirngast

Hauptstraße 12, 3011 U-Tullnerbach
0233/528 92 . jurica@partner.renault.at

**Neu- u. Gebrauchtwagen,
Renault-Fachwerkstätte, Havariedienst
aller Marken, KFZ-Überprüfung, Klima-
service, Reifen, Achsvermessung,
Abschleppdienst**

GESELLSCHAFT UND SOZIALES

GESICHERTE BETREUUNG UND PFLEGE IM ALTER



Dieses Thema ist mir als Sozialdemokratin besonders wichtig und aus diesem Grund habe ich die derzeit bei uns in Pressbaum vorhandenen Möglichkeiten für die Betreuung und Pflege im Alter recherchiert.

Heute sind in Österreich 458.000 Menschen über 80 Jahre alt, in 10 Jahren werden es ca. 617.000 sein. Bei uns in Pressbaum sind derzeit fast 400 Frauen und Männer über 80. Tendenz leicht steigend. Immer mehr Menschen wollen im eigenen Heim alt werden, umso wichtiger sind daher Dienstleistungen, welche Betreuung und Pflege im Alter ermöglichen. Wichtig ist auch, dass diese Dienstleistungen leistbar sind, denn eine durchschnittliche Alterspension in Österreich beträgt nur und € 1.200,-

Folgende Organisationen bieten in Pressbaum Betreuung und Pflege zu Hause an:



Samariterbund Purkersdorf:



50 Jahre jung wurde der Samariterbund Purkersdorf im Jahr 2018. Getreu seiner Devise „Hilfe von Mensch zu Mensch“ war auch dieses Jahr ein intensives im Dienste der BewohnerInnen der Gemeinden Purkersdorf, Gablitz, Tullnerbach, Wolfsgraben, Pressbaum und Mauerbach. Mit **Essen auf Rädern** sorgt der Samariterbund dafür, dass Menschen, die nicht mehr so mobil sind, in diesen Gemeinden täglich ein frisch gekochtes Essen auf ihrem Tisch vorfinden. Knapp 15.000 tagfrisch gekochte Portionen wurden hier letztes Jahr geliefert. Die KundInnen können jeweils aus drei Menüs wählen. Täglich, bei Wind und Wetter, in zwei verschiedenen Touren wird das Essen von den MitarbeiterInnen des Samariterbundes ausgeliefert.

Das **Notrufsystem** des Samariterbundes bietet schnelle Hilfe auf Knopfdruck. Verschiedenste Varianten sind möglich wie zum Beispiel Heimnotruf nur für Zuhause oder für Zuhause und unterwegs. 96 Prozent der KundInnen sind mit dem Notrufsystem sehr zufrieden und schätzen, dass die Notrufe von RettungssanitäterInnen entgegen genommen werden, die die Situation sekundenschnell einschätzen und dementsprechend reagieren können.



Volkshilfe Purkersdorf:

Die mobile Pflege wird hier nach den Richtlinien des Landes Niederösterreich geregelt. Die Stundentarife sind nach Höhe des Einkommens sozial gestaffelt. Die MitarbeiterInnen unterstützen alte und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige auf vielfältige Art und Weise in der Betreuung und Pflege zu Hause. Wenn es nicht möglich ist Hilfe außer Haus aufzusuchen, sind die **TherapeutInnen der Volkshilfe** da. Alles was benötigt wird, ist eine ärztliche Verordnung für Physio- bzw. Ergotherapie mit Hausbesuch. **Essen zu Hause** ist ein Bestandteil des Angebotes der

GESELLSCHAFT UND SOZIALES

Volkshilfe Purkersdorf. Die tiefgekühlten Speisen werden wunschgemäß - je nach Bedarf - wöchentlich geliefert. Über die Volkshilfe wird wie vom Samariterbund auch ein **Notruftelefon** angeboten. Es genügt im Notfall auf den Knopf am Armband zu drücken, der Hilferuf erreicht die MitarbeiterInnen der Notrufzentrale der Volkshilfe und diese können sofort die nötigen Maßnahmen einleiten. Das Notrufsystem kann mit einem Schlüsselsafe kombiniert werden.



Hilfswerk Wiental:

Das Hilfswerk Wiental in Pressbaum bietet Betreuung und Pflege für die Gemeinden Pressbaum, Purkersdorf, Gablitz und Wolfsgraben an. Das Hilfswerk ist seit 37 Jahren in Pressbaum tätig und deckt mit 47 MitarbeiterInnen die meisten Einsatzstunden in diesem Gebiet ab. Das Team unterstützt alte und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige auf vielfältige Art und Weise in der Betreuung und Pflege zu Hause. Die Betreuung und Pflege wird in einem Gespräch individuell festgelegt, diese kann sich von einmal in der Woche bis zu 4 Mal am Tag erstrecken. Von den MitarbeiterInnen werden regelmäßig Angehörigengespräche durchgeführt.

Das Hilfswerk Wiental bietet auch ein **Hilfswerk Menü** an, welches von dem Kunden aus einem Katalog ausgesucht wird und vom Hilfswerk 1x in der Woche ausgeliefert wird. Das Menü ist schockgefroren und wird in der Mikrowelle gewärmt. Ein weiteres Angebot ist, dass **TherapeutInnen für Physio- und Ergotherapie** bei Bedarf ins Haus kommen um die Therapien durchzuführen. Das Hilfswerk hat diesbezüglich einen Vertrag mit den Krankenkassen.

Wenn nötig, ist es auch möglich, über das Hilfswerk ein **Notruftelefon** zu bekommen. Dieses ist ein Handsender mit Notknopf. Ein Mobilsender mit GPS ermöglicht mehr Bewegungsfreiheit. Die Notrufzentrale in St. Pölten ist 24 Stunden besetzt. **Demenzberatung** und **Pflegeberatung** für Angehörige wird ebenfalls angeboten.

Die **Kosten** der Einsatzstunden werden **vom Land NÖ gefördert**, jedoch muss man seinen Hauptwohnsitz in NÖ haben. Die Stundensätze sind in ganz Niederösterreich gleich, das Beziehen von Pflegegeld ist notwendig. Bei der Berechnung der Kosten wird auch das Familieneinkommen berücksichtigt.



SeneCura Sozialzentrum Pressbaum:

Das Sozialzentrum SeneCura in Pressbaum bietet für 128 ältere, pflegebedürftige Menschen 24 Stunden Pflege und Betreuung in Ein- bzw. Zweibettzimmern an. Voraussetzung ist, dass sich der Hauptwohnsitz in Niederösterreich befindet und mindestens Pflegegeld der Stufe 4 bezogen wird. Der Antrag für die Betreuung und Pflege muss bei der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten gestellt werden, bei welcher auch der Wunsch für die Pflegeeinrichtung deponiert werden kann. Die Kosten für die Betreuung werden durch Pflegegeld und 80% der Pension durch den Bewohner mitfinanziert. Das Sozialzentrum verfügt über drei Wohnbereiche mit jeweils einer WohnbereichsleiterIn. Mit Wartezeiten für einen Betreuungsplatz, und speziell für ein Einzelzimmer, muss allerdings gerechnet werden.

Der Alltag im Sozialzentrum wird durch viele Angebote für die BewohnerInnen abwechslungsreich gestaltet: Therapiehunde besuchen die BewohnerInnen, es gibt eine Sing- und Bastelgruppe, eine Validationsgruppe für demente BewohnerInnen, ebenso ein Turngruppe (auch speziell für männliche Bewohner). Für die kreativen BewohnerInnen gibt es die Möglichkeit, in der Töpfergruppe mitzuwirken.

Die Gartengruppe pflegt die im Garten befindlichen Hochbeete und produziert aus den geernteten Kräutern Kräutersalze und -Salben. Aus Naturmaterialien werden Gestecke hergestellt. Sämtliche Produkte der einzelnen Gruppen werden vor Weihnachten in der Aula ausgestellt und zum Verkauf angeboten. Der Reinerlös wird für den Ankauf von Materialien und Pflanzen für das nächste Jahr verwendet. Auch finden im Sozialzentrum verschiedenste Veranstaltungen und Feiern statt.

Für die BewohnerInnen wird auch ein Urlaubsaustausch angeboten, das heißt 4 BewohnerInnen können mit 4 BewohnerInnen aus einem anderen SeneCura Sozialzentrum in Österreich tauschen und dort ein paar Tage Urlaub machen. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen verschönern den Alltag durch Spaziergänge, Kartenspielen oder Gespräche. Da das Sozialzentrum über einen eigenen Kleinbus verfügt, ist es möglich, den BewohnerInnen auch Ausflüge, Theaterbesuche etc. zu ermöglichen.

Ich bedanke mich bei Hrn. Christian Hiel (Samariterbund Purkersdorf), Fr. Christa Wasserer (Pflegermanagerin Hilfswerk) und Fr. Martina Schmit (Hausleitung SeneCura Pressbaum) für ihre Zeit und die freundliche Informationsweitergabe.

Ingeborg Holzer



GESELLSCHAFT UND SOZIALES

ASV-Pressbaum

BADMINTON NEWS

Landesliga: Pressbaum besiegte Wr. Neustadt

Nach der Heimmiederlage gegen Wimpassing ging es in der Begegnung gegen Wr. Neustadt darum, die Tabellenposition zu konsolidieren. Die Aufgabe war nicht ganz einfach, trotzdem siegte Pressbaum sicher mit 6:2. Das Herrendoppel ging leider knapp verloren. In den Einzelspielen siegten jedoch Jakob Sorger, Benjamin Miltner bei den Herren und bei den Damen Carina Meinke. Den Sieg fixierten schließlich Nina Sorger und Gerhard Volk im Mixed Doppel.

Österreichische Seniorenmeisterschaft

Vom 15. bis 17. November fanden in Vorchdorf die Österreichischen Meisterschaften der Senioren 2019 statt. Chaohua Mai und Yang Dai traten im Herrendoppel O55 an. In der ersten Runde konnten sie ihre Gegner in 2 Sätzen besiegen, um dann ins Finale einzuziehen zu können. Im Finale verloren sie den 1. Satz, holten sich dann aber den 2. Satz. Somit durften sie sich trotzdem über die Silbermedaille freuen.

Kenny Wu mit Partner Ernst Liska (Mödling) fuhren nach Vorchdorf und zogen nach 3 Sätzen ins Halbfinale ein. Dort trafen die Beiden auf wenig Gegenwehr und nach 2 Sätzen stand der Finaleinzug fest. Hier kam es dann zu einem offenen Schlagabtausch gegen das Steirische Doppel Johann Almer und Harald Knolln dem sie in drei Sätzen knapp unterlagen. Damit also Silber für Kenny Wu und Ernst Liska.

Internationale Turniere

Beim starkem besetzten FZ FORZA Slovak U19 Junior 2019 konnte Emily Wu im Dameneinzel gegen Ema Stankova aus Tschechien gewinnen.



Andreas Meinke

Neurofeedback für das geforderte Gehirn

Wirksam bei ADHS, Autismus, Angst, Depression, Burnout und Stress

Neurofeedback ist eine computergestützte Form der Verhaltenstherapie, sowie eine bewährte Methode für digitales Mentaltraining.

Mental fit für Schule, Beruf und Sport

Unser Behandlungsangebot für Kinder und Erwachsene umfasst Diagnostik, Therapie und Coaching. Es ist für seelisch erkrankte Menschen genauso geeignet, wie zur mentalen Leistungssteigerung für Schule / Studium, Beruf und Sport.



Besser schlafen
Besser konzentrieren
Besser lernen



Sie finden uns in 1060 Wien und Pressbaum, Tel: 01 / 913 40 80

www.brainbalance.at

GESELLSCHAFT UND SOZIALES

Pensionistengruppe Tullnerbach Pressbaum **Aktiver Herbst**



Serbien zu besuchen war der Wunsch der Reisegruppe. Belgrad war Unterkunftsort, und die Stadtführung begann bei der riesigen Burganlage auf einem Hügel oberhalb des Zusammenflusses von Donau und Save. Die ganze Stadt lag vor den begeisterten Besuchern. Die Innenstadt zeigte die ehemaligen Prachtstraßen aus der Zeit der Österreichisch-Ungarischen Monarchie. Klöster und Kirchen, Obst- und Weinbauern wurden besucht und ein Abstecher nach Rumänien führte noch nach Temeschwar.



November war Gansl-Zeit! Also machte die Wandergruppe eine große Runde durch den herbstlichen, feuchten aber wunderschönen noch bunten Wienerwald. Jeder Wanderer wusste, dass ihn jeder Schritt näher an das Gasthaus „Dreimäderlhaus“ in Wolfgraben heranführte. Freunde, die nicht mit der Wanderung mitkonnten, empfingen die hungrigen Wanderer schon mit genusslichen Schilderungen und einem vollen Magen. Aber auch alle Neankömmlinge wurden bestens bewirtet und für ihre Sportlichkeit belohnt.



„FIT MACH MIT IM IRENTAL“.

Der Herbstkurs ist nun beendet, und es beginnt die Winterpause. Ich freue mich sehr, dass so viele Frauen wissen, wie wichtig Bewegung für Körper, Gehirn und seelische Befindlichkeit ist und auch noch Spaß macht.

Wir treffen einander noch zu einem gemütlichen Abschlussabend und starten am 9. März 2020 den Frühjahrskurs wie immer am Montag von 17:30 bis 19:00 im Raum der Freiwilligen Feuerwehr Ireental, Troppbergstr. 6.

Gerda Schmutterer

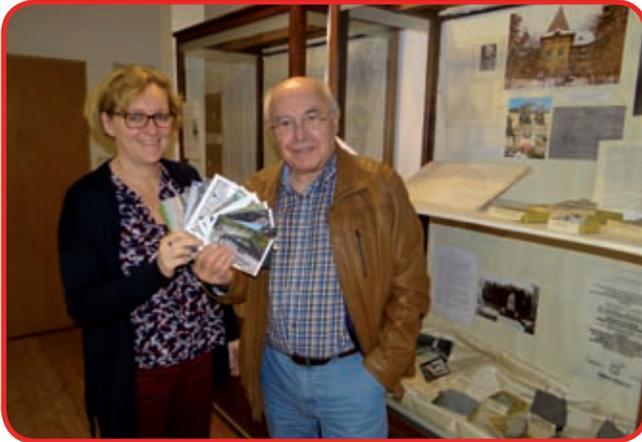


Allerheiligen – Stilles Gedenken

Zu Allerheiligen besuchten Pressbaumer Sozialdemokraten - wie jedes Jahr - die Gräber verstorbener Parteimitglieder, um ihnen mit roter Nelke und Kerzenlicht zu gedenken. Diesmal nahmen sich dazu Vizebürgermeister Gruber, Stadtrat Scheibelreiter sowie die Gemeinderäte Ded, Strombach und Inge Holzer Zeit für dieses Gedenken. Es ist dies nur eine einfache Geste, soll aber zeigen, dass die Verstorbenen, die sich zu den sozialen Grundwerten der Freiheit, Gleichheit, Solidarität und Gerechtigkeit bekannten und dafür eintraten, nicht in Vergessenheit geraten sind.

GESELLSCHAFT UND SOZIALES

MUSEUM: KRÄFTIGE LEBENSZEICHEN



Das Museum Pressbaum ist derzeit wegen Archivierungsarbeiten durch ehrenamtlich BürgerInnen geschlossen. Dennoch gibt es einige kräftige Lebenszeichen.

Stadtbibliothek: Gedenkausstellung

Zwei Vitrinen, die bisher im Foyer des Rathauses standen, wurden in die kürzlich eröffnete Stadtbibliothek gestellt. Dort kann man eine kleine Ausstellung anlässlich des 50. Todestags von Dr. Gustav Götzinger, und des 170 Jahre Bestehens der Geologische Bundesanstalt sehen. Dort gab es bis Februar eine Ausstellung mit dem Titel „Bergwetter 1938“. Die Broschüre dazu kann man sich hier ausborgen.

Unser Museum auf Facebook

Unsere Facebookseite „Museum der Stadtgemeinde Pressbaum“ bringt immer Neues über den Stand der Arbeiten und über interessante Objekte aus unserem Archiv. Informieren Sie sich!

Topothek

Im Mai wurde unsere Topothek eröffnet, eine Internet-Plattform, auf der die Ortsgeschichte detailreich dokumentiert und im Web abrufbar gemacht wird (<https://pressbaum.topothek.at>). Sie werden staunen, was Sie da alles entdecken! Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit Fotos (Bild) und Dokumenten oder als Topothekar.

Unterstützung erbeten

Wie jedes Museum, benötigt auch das Museum Pressbaum Interessierte, die es ehrenamtlich und kontinuierlich mit Arbeitskraft und Zeit unterstützen. Außerdem können die Pressbaumer immer Unterlagen, Fotos und Dokumente dem Museum vorbeibringen, um den MitarbeiterInnen Einsicht zu gewähren oder um diese dem Museum zu leihen oder gar zu schenken. Kontakt: museum@pressbaum.gv.at oder 0699/81438387

Ingrid Hoffmann

Vitamine, Tee und Pflanzen

GESUNDHEITSTIPPS

Die Erkältungszeit hat begonnen. Was kann man tun, um gesund zu bleiben?

Wichtig für das Immunsystem sind die Vitamine C, D, E und das Spurenelement Zink. Zur Abwehrsteigerung hat sich die Kombination aus Vitamin C und Zink in ausreichend hoher Dosierung bewährt. Diese steht in der Apotheke in Form von Brausetabletten, Kapseln oder Sticks zur Verfügung. Und: Eine wichtige Rolle spielt der Rote Sonnenhut – erhältlich als Saft, Tropfen oder als Globuli. Zur Abwehrstärkung eignet sich auch Zistrosentee.

Was tun bei ersten Erkältungszeichen?

Bei beginnenden Halsschmerzen, Reizhusten und ersten grippalen Symptomen kann man mit rezept-freien Präparaten aus der Apotheke unterstützen. Zum Einsatz kommen kann etwa ein Extrakt aus der Wurzel der Kapland Pelargonie. Bei ersten Anzeichen empfiehlt sich Tee aus Holunderblüten, Linden-blüten oder Mädesüß. Weiters stehen ab dem dritten Lebensjahr Erkältungsbäder zur Verfügung.

Was kann man noch tun?

Zum Schutz vor Viren und Bakterien ist es wichtig, dass die Schleimhäute gut befeuchtet sind. Dazu sind Spülungen oder Sprays mit Meerwasser beziehungsweise Pastille auf Hyaluronsäurebasis geeignet. Überall, wo es zu Menschenansammlungen kommt, empfiehlt sich die Anwendung eines Hände-desinfektionsmittels.

Mag. pharm. Christoph Janitsch
Apotheke Pressbaum

GESELLSCHAFT UND SOZIALES

Strandbad Pressbaum – Livingroom erfolgreich



Seit Mai 2019 wird der Gastronomiebereich unseres neuen Bades erfolgreich von Familie Bogner als Pächter betrieben. Für die Betreibergesellschaft PKomm hat sich durch die Verpachtung (im Gegensatz zum Jahr 2018) eine Einsparung von zumindest 90.000 € ergeben.

Wie das ? Im Jahr 2018 wurde das Gastrogeschäft mit eigenem Personal bewirtschaftet. Man wollte das vermeintliche Geschäft quasi im eigenen Haus erledigen und erwünschte Gewinne beim Eigentümer (Stadtgemeinde via Pkomm) abschöpfen. Doch am Jahresende 2018 stand ein kräftiges Minus.

Vizebürgermeister Gruber und ich haben sich daher als Aufsichtsräte für ein Ende dieses Experimentes eingesetzt und schließlich - knapp vor Beginn der Badesaison 2019 - gegen

andere Ansichten durchgesetzt, die für ein Weiterwursteln waren.

Mit Familie Bogner wurden flexible, bekannte und herzliche Pächter gefunden. Nur durch die familiäre Aufstellung konnte flexibel auf die Wetterschwankungen reagiert werden. Die Speisekarte mit Menü und kalten Speisen lockte nicht nur Badewillige in den Livingroom. Es entstand eine WIN – WIN Situation: Strandbad und Restauration profitierten wechselseitig. Es wird nun Ganzjahresbetrieb angeboten – die Eisstockbahn für die Wintersaison 2019/20 steht schon bereit und am 12.1.2020 ab 14:30 wird es das 2.Pressbaumer Eisstockturnier geben. Pokale und Medaillen warten schon.

Also fleißig trainieren und anmelden beim Livingroom unter 0676/4446600. Die Teilnahme ist kostenlos!

Reinhard Scheibelreiter

Wetterfeste Sportler trotzten dem Regen

55. KARRIEGELLAUF

Strömender Regen machte es den Teilnehmern am heurigen Geländelauf rund um den Karriegel nicht leicht. Trotz dieser schwierigen Bedingungen haben sich viele Läuferinnen und Läufer im Hauptbewerb sowie den Rahmenbewerben am traditionellen Startplatz am Ende der Karriegelstraße in Pressbaum eingefunden.

Im Hauptbewerb nahmen 75 Laufbegeisterte die rund 8 Kilometer rund um den Karriegel in Angriff.

Der Gewinner Benjamin Stork konnte mit etwas über 32 Minuten eine Spitzenzeit erzielen. Die erste Frau kam mit einer Superzeit von 38,5 Minuten ins Ziel. Sehr stark präsentierten sich die Starterinnen und Starter der höheren Altersklassen und natürlich die vielen Nachwuchsläufer auf deren verkürzten Strecken.

Die Kinder-Rahmenbewerbe bestanden wieder unter der engagierten Leitung von Barbara Grimminger während für die Gesamtleitung die Sektionsleiterin für Laufen im ASV PRESSBAUM, Ulrike Furch-Tichler verantwortlich war. Besonderer Applaus gebührt den vielen notwendigen Organisationsmitarbeitern in allen Bereichen und vor allem auch den vielen Spendern der Torten für die Sieger der Kinderbewerbe. Schön dass Pressbaum diese hat!



GESELLSCHAFT UND SOZIALES



Neu in Pressbaum **STADTBIBLIOTHEK ERÖFFNET**

Dass die Gemeinde Pressbaum nun eine eigene Stadtbibliothek hat, spricht für die Kulturpolitik unserer Gemeinde, denn Lesen gilt neben Schreiben und Rechnen als die wichtigste Kulturfertigkeit und ist untrennbar mit der Schrift verbunden. Vorher gab es nur die mündliche Überlieferung.

Die ältesten Schriftfunde stammen aus Mesopotamien am Euphrat und sind über 6.000 Jahre alt. Handschriften im Altertum auf Papyrus, später auf Papier und seit der Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg um 1450 n.Chr. in Form von mit einer Buchpresse gedruckten Büchern. Diese Bücher wurden früher vor allem von der Kirche begonnen, in Bibliotheken zu sammeln, die später oft ins Eigentum der jeweiligen Regierungen übergingen.

Auch die Katholische Pfarrkirche in Pressbaum hatte eine Bibliothek, bei der sich die Leseratten in der Bevölkerung Bücher borgen konnten. Einige Idealisten kümmerten sich um den Bestand der Bücher und um die Pflege der Bibliothek. Diese Bibliothek machte nun die Pressbaumer Pfarre der Gemeinde zum Geschenk und der Gemeinderat beschloss am 23.10.2019 deren Unterbringung im Rathaus in einer neu zu gestaltenden Stadtbibliothek.

Zahlreiche ehrenamtliche Kräfte kümmerten sich um die Übersiedlung der Bücher und die Gestaltung der neuen Stadtbibliothek. Am 12.November wurde sie nun im Beisein von vielen interessierten Pressbaumerinnen und Pressbaumern eröffnet. Sie wird von Sonja Lötsch (Foto) ehrenamtlich betreut und befindet sich im Rathaus im 3. Stock. Sie ist am Montag in der Zeit von 14:00 bis 18:00, am Dienstag von 08:00 bis 12:00, am Donnerstag von 14:00 bis 19:00 und am Samstag von 10:00 bis 12:00 geöffnet. Schauen Sie mal vorbei. Dort und auch im Internet unter www.pressbaum.noebib.at oder telefonisch unter 0664 88989848 erfahren sie alles Nähere über das Ausleihen der Bücher zu Ihrer Unterhaltung und zur Wissensvermittlung.

Die Redaktion



**Erdbewegungen
Brennstoffe • Containerverleih**

Hauptstraße 19, 3021 Pressbaum
Tel. 02233/52 346-0

**PETER RASCH
GARTENSERVICE**

KOSTENLOSE BERATUNG

Gartenbetreuung, Rasenmähen,

Vertikutieren, Hecken- und Strauchschnitt



3013 Pressbaum
Bartbergstr. 27

Tel. 02233/52 615
Handy 0664/403 71 03

GESELLSCHAFT UND SOZIALES

Wer fürchtet sich vor Halloween?

Am 31. Oktober war es auch in Pressbaum wieder soweit. Die Gespenster gingen um oder vielmehr wild geschminkte Gruppen von Kindern mit und ohne Begleitung, die von den Hausbesitzern schon am Rande der Straße erwartet wurden.

Ursprünglich stammte das Fest aus Irland und wanderte dann nach den Vereinigten Staaten aus und vor Jahren wieder zurück nach Europa und auch zu uns.

Der irischen Mythologie zufolge kommen in dieser Nacht im Jahr zuvor Verstorbene aus dem Totenreich zurück und ziehen zusammen mit Geistern und Dämonen umher.

Halloweenpartys sind nicht nur unter Kindern sehr beliebt, auch Erwachsene lassen sich von diesem Fest anstecken und investieren viel Geld und Aufwand in möglichst gruselige Kostüme. Kinder empfinden dabei Halloween als ein vorgezogenes Faschingsfest und folgen gerne dem Brauch, in der Nachbarschaft von Tür zu Tür zu gehen um Süßigkeiten zu erbitten, damit die Spender vor bösen Streichen der Kinder geschützt sind.



**DIE DUCKHÜTTLER GILDE
LÄDT EIN ZUR**

10. DUCKHÜTTLER FASCHINGSSITZUNG

STADTSAAL PRESSBAUM

21. FEBRUAR 2020

22. FEBRUAR 2020

EINLASS 18:18 BEGINN 19:19

23. FEBRUAR 2020

EINLASS 14:44 BEGINN 15:33

**GROBE TOMBOLA AN ALLEN TAGEN
SIE MÖCHTEN SICH GERNE VERKLEIDEN WIR BITTEN DARUM**

EINTRITT € 18,- / KINDER UNTER 14J € 9,-

**KARTENVORVERKAUF UNTER 0676/6334550
oder: tuprewo@duckhuettler-gilde.at**

TU PRE WO



Zu den kommenden Faschingsitzungen wünschen wir Ihnen genauso viel Spaß wie in den vergangenen Jahren!

Zum Schluß wieder die von GR Franz Alexander Langer komponierte Duckhüttler Hymne, gesungen von allen Duckhüttlern auf der Bühne gemeinsam mit dem Publikum im Saal. Mit dem lautstark wiederholten Refrain:

„TU PRE WO Schluck Schluck“.

Also viel Spaß für den nächsten Fasching!

GESELLSCHAFT UND SOZIALES

Pädagogisches Gesamtkonzept

Ganztagsschule mit verschränktem Unterricht

Die ersten Versuche mit ganztägigen Organisationsformen wurden im Jahr 1974/1975 begonnen. Ganztagsschulen sollen den Spagat zwischen Beruf und Familie ermöglichen und die schulischen Leistungen der Kinder verbessern. Begabungen schneller erkannt und gefördert werden sowie Defizite vorgebeugt und sofern vorhanden ausgebessert werden. Die Evaluierung ergab, dass das System der Ganztagsschule eine positive Wirkung auf das Sozialverhalten hat, die Einsatzbereitschaft der Lehrkräfte erhöht wird, Klassenwiederholungen verringert werden und die Lern- und Erziehungserfolge als positiv von den Eltern eingeschätzt werden (Bucher & Schneider, 2004, S 31 f)



Laut den gesetzlichen Bestimmungen werden ganztägige Schulformen in einen Unterrichtsteil und in einen Betreuungsteil gegliedert. Die Abfolge kann getrennt oder verschränkt erfolgen. Die verschränkte Organisationsform erlaubt es Unterricht, Lern- und Freizeit während des Tages abzuwechseln, während bei der offenen Ganztagsschule am Vormittag der Unterricht abgehalten wird und eine Nachmittagsbetreuung angeboten wird. Die Nachmittagsbetreuung wird zum Lernen oder Bearbeiten der Hausaufgaben benutzt. In den meisten Schulen werden in Abstimmung mit den Lehrkräften, Vereinen und Eltern auch diverse Freizeitkurse angeboten. Die Schüler müssen verbindlich für die Nachmittagsbetreuung angemeldet werden.

Das verschränkte Modell wird eher als pädagogisches Gesamtkonzept gesehen. Es erlaubt einen Wechsel zwischen Unterrichts- und Freizeit über den ganzen Tag verteilt. Dies bringt in vielerlei Hinsicht Vorteile.

Die Geburt eines Kindes stellt, besonders für Frauen einen nachhaltigen und nachteiligen Einschnitt dar. Der Wiedereinstieg ins Berufsleben ist oft schwer bis unmöglich. Das Zugreifen auf Eltern, Verwandte und Großeltern ist oft problematisch, da jene Personen oftmals ebenfalls noch in einem Arbeitsverhältnis sind oder zu weit entfernt wohnen. Durch dieses Konzept der Ganztageschule kann ebenfalls eine Erhöhung der Geburtenrate erreicht werden, da der Wiedereinstieg leichter gemacht wird. Die zeitliche und finanzielle Entlastung ist spürbar und daher ergibt sich eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familiengründungen. Auch das Konfliktpotenzial zwischen Eltern und Kind wird durch die Erledigung der Hausaufgaben oder Lernvorbereitungen von Schularbeiten und Prüfungen schon in der Schule herausgenommen. Nicht jede Familie ist in der Lage ihren Kindern, aus welchen Gründen auch immer, Hilfestellung zu geben. Dies belegen auch Statistiken. In Österreich nimmt jede/r fünfte Schüler/in im Pflichtschulbereich Nachhilfeunterricht in Anspruch. Das verschränkte System schafft auch hier finanzielle Erleichterung.



Pädagogisch gesehen werden individualisierte Lernzugänge geschaffen. Dadurch ergibt sich insgesamt eine Verbesserung der schulischen Leistungen. Interessen und Begabungen werden gefördert. Derzeit ist die massive Zunahme von übergewichtigen, psychisch beeinträchtigten und motorisch schwachen Kinder besorgniserregend. Durch gesunde Ernährung und ein ausgewogenes, verbindliches Sportprogramm kann dieser Entwicklung mittels

der Ganztageschule gegengesteuert werden. Für das Erlernen von Regeln und sozialem Verhalten schafft die Ganztageschule mit verschränkter Organisationsform genügend Raum. Das Pflegen von Freundschaften und Verhalten in Gruppen wird mit diesem System gefördert.

Bildungspolitisch gesehen hebt man das Bildungsniveau in der Bevölkerung und schafft einen Chancenausgleich. Kindern mit niedrigeren sozioökonomischen Status wird die notwendige Unterstützungsleistung angeboten und diese trägt zur intensivierten sozialen Integration bei. Begabungen können früh erkannt und durch das verschränkte System gefördert werden. Die Leistung wird gesteigert und es gibt weniger Schulversagen und weniger Klassenwiederholungen. Durch das intensive, soziale Miteinander schafft die Ganztageschule mit verschränkter Organisationsform die Rahmenbedingungen für interkulturelle Bildung, Soziales Lernen und geschlechtersensible Pädagogik.

Katharina Krenn

GESELLSCHAFT UND SOZIALES



Sportfest in Pressbaum

Im Zuge des Stadterneuerungsprojektes haben zehn Pressbaumer Sportvereine am 22.09.2019 zum ersten großen gemeinsamen Fest eingeladen. Um neun Uhr wurde dieses in der Sport-halle des Sacré Coeur Pressbaum eröffnet. Viele interessierte Gäste – Eltern mit ihren Kindern kamen, um sich über das große Sportangebot in Pressbaum zu informieren, mitzumachen und das Showprogramm zu genießen.



Am Vormittag konnte man im Sacré Coeur Badminton, Tischtennis, Klettern, Kickboxen, Floorball, Pilates und Schach ausprobieren. In den Showteilen zeigten die Fechter, Turner, Tänzer und Jiu.



Jitsu Sportler ihr Können. Nachmittags ging es am Sportplatz des USV Pressbaum weiter. Die Fußballju-gend bewies bei Meisterschaftsspielen, dass sie gut in Form ist. Am Trainingsplatz konnte man einige Ballwechsel mit der kleinen gelben Filzkugel (Tennisball) machen. Flag Football (die sanftere Art American Football zu spielen) war für viele eine neue Sportart, die ebenfalls vorgeführt wurde. Der Verein „Suchhund“ zeigte wie die besonders ausgebildeten Hunde Fährten verfolgen und vermisste Personen finden können.

Besonders großen Zulauf hatte der Kraftsportverein. Boresch Phillipschaffte bei einem Showbewerb einen neuen persönlichen Rekord mit 150 kg im Stoßen. Auch Besucher, die ihre Kräfte messen wollten, hatten die Möglichkeit dies beim Bankdrücken zu versuchen. Die stärkste Dame und der stärkste Herr wurden mit einem Pokal belohnt. Nach den vielen Anstrengungen konnten sich die Gäste bei köstlichen Grillspezialitäten und kühlen Getränken laben. Viele tolle Preise wurden bei der abschließenden Tombola verlost und ein gelungenes Sportfest, das erstmalig von zehn Sportvereinen gemeinsam veranstaltet wurde, ging damit zu Ende.

Ing. Anton Strombach
Ausschuss-Vereine, Sport

DABEI IN PRESSBAUM

Wientalbühne **DIE MAUSEFALLE**



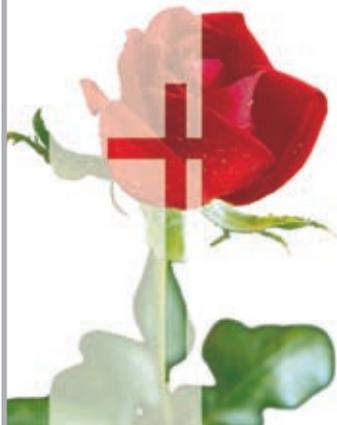
Zum 20-jährigen Bühnenjubiläum betrat die Wientalbühne heuer Neuland. Auf dem Programm stand diesmal an den drei Wochenenden im November Agatha Christies „Die Mausefalle“. Nur spielt die Handlung nicht im alten Erbschloss Monkswell Manor in der Umgebung von London, sondern in der Pension zur „Goldenen Gams“ in der Nähe von Zwettl. Aber sonst passt alles und auch der auf österreichisch getrimmte britische Humor kommt nicht zu kurz. Intendant der Wientalbühne

Erich Baumgartner hatte sich dieses Stück von einem Mord unter den Gästen des Hauses ausgesucht, wobei jeder vom den Fall bearbeitenden Kriminalbeamten verdächtigt wird, der Mörder gewesen zu sein.

Auch die Aufforderung ans Publikum zum Schluss, die Lösung nicht zu verraten, ist so wie bei Agatha Christie. Beate Strömmer, die Obfrau der Wientalbühne, spielt authentisch mit Bravour die Hauptrolle der Maria Gaberle, aber auch die anderen Schauspieler, Heinz Rotter als Ehemann sowie Georg Endler, Helga Konwalinka, Fritz Rosenberger. Martina Hoyer, Norbert Hajek als seltsame Pensionsgäste und Wolfgang Geiderer als „Krimineser“ stehen ihr um Nichts

nach. Gratulation. Vielleicht kommt nächstes Jahr „Arsen und Spitzenhäubchen“. Würde sich auch eignen.

Die Redaktion



Rund um die Uhr 02233 | 550 44, mobil 0664 | 380 12 57
info@ehofstaetter.at, www.bestattunghofstaetter.at

Bestattung Ernst Hofstätter

Pressbaum, Hauptstraße 6 | Neulengbach, Wiener Straße 37

Wir beraten, helfen und organisieren alles für einen
würdevollen Abschied.



DABEI IN PRESSBAUM


HAUSVERSTAND.at
 Der Klügere steht nach!

Ing. Klaus Lüdemann, MBA
 Ihr Online Experte aus Pressbaum
Hausverstand Internet Service GmbH
 +43 (0) 720 34 83 82
 office@hausverstand.at
<https://business.hausverstand.at>

**Jetzt € 20,- mit dem Promocode
 RE499F
 bis 31. Jänner 2020 sparen.**

<https://www.hausverstand.at/lbs>

Wir verbinden Sie mit Ihren Kunden!

- Mit einer Anmeldung in über 25 Apps & Portalen gelistet
- Top platziert in der Umgebungssuche
- Reagieren Sie in Echtzeit auf Bewertungen und Beschwerden
- Optimierung für Sprach-, Desktop und Mobile Suche

Viele Konsumenten kommen bereits mit Ihrem Geschäft in Kontakt, noch bevor sie es betreten. Sie lesen Online-Bewertungen auf Yelp, Google und TripAdvisor oder fragen Siri nach dem nächstgelegenen Bio-Supermarkt oder Frisör.

Aus diesem Grund ist es erfolgsentscheidend, dass Sie Ihre Geschäftsstandorte auf den Plattformen platzieren, die für Ihre Kunden relevant sind. Und zwar mit korrekten, aktuellen, vollständigen und überzeugenden Inhalten.

Steigern Sie Ihre Online-Sichtbarkeit bestmöglich und effizient mit den Local Business Solutions von HAUSVERSTAND.at.

Von einer einzigen, zentralen Plattform aus steuern Sie in Echtzeit die Daten Ihrer lokalen Geschäftsstandorte. Dabei steht Ihnen unser globales Netzwerk zur Verfügung, das über 25 Online-Plattformen und -Verzeichnisse (darunter auch Google, Facebook und Bing) umfasst. Dadurch können Sie Ihr Suchmaschinenranking enorm verbessern.

Sichern Sie sich jetzt Ihren

€ 20,- Weihnachtsrabatt

bei der Bestellung Ihres Local Business Solutions Produkts.

Ihr Klaus Lüdemann



Frohe Weihnachten

**viele Erfolg
für das Jahr
2020**

Jetzt Termin für Jänner 2020 vereinbaren...

1.1.2020 Ende für Windows 2008/2008R2 Server
7.2019 Supportende SQL Server 2008/2008 R2
1.1.2020 Ende für Windows 7 Client

Keine Garantien für abgelaufene Systeme bei Datenverlust und Ausfall

Gute Nachricht für 2020: Ab dem 01.01.2020 beträgt die Anschaffungskostengrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter € 800 statt wie bisher € 400 (exklusive USt bei Vorsteuerabzug).

Wien Umgebung, Pressbaum, Purkersdorf - EDV Dienstleistungen seit 1993



Noch alte Systeme?

Die meisten Unternehmen haben bereits im Jahr 2019 alte Windows 7 und 2008/2008R2 (SQL) Server abgelöst und sind fit für 2020. Wenn Sie derzeit noch diese Systeme in Ihrem Betrieb verwenden, vereinbaren Sie bitte gleich jetzt einen Termin für Jänner 2020 um diese Systeme schnellstmöglich abzulösen. Bitte bedenken Sie: Server mit Datenbanken und Branchensoftware abzulösen erfordert auch Planung, die Zeit benötigt.

Betrieb 2020

Die Digitalisierung bringt frischen Wind in das Office Ihres Betriebes. Machen Sie Ihr Unternehmen fit für 2020!

Ich mache Ihre EDV-Systeme einfacher, sicherer, stabiler, professioneller... und zeitgemäß.

think...



**Website Internet
Software Hardware
Branchensoftware
Server / Clients
Linux / Windows
Netzwerk**

manfred.holzer@imaginative.at
0664 / 358 23 60
www.imaginative.at

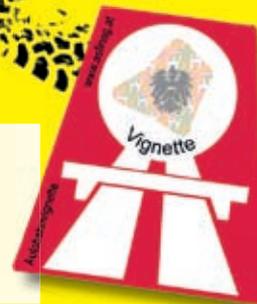
**Auf die Plätze.
Fertig.
Fonds.**

**Raiffeisenbank
Wienerwald**



Bankstelle Pressbaum

**Jetzt anlegen und
Vignettengeld 2020 sichern.**



Im Zeitraum von 01.09. – 31.12.2019 eine der angeführten Anlagevarianten¹ abschließen und Beitrag in Höhe der Vignette 2020 sichern! **www.rbwienerwald.at**

Tel. 050515
info@rbwienerwald.at

¹ Wählen Sie aus einer der folgenden Anlagevarianten:

Fonds der RCM: Einmalbeitrag in der Höhe von EUR 5.000,- mit Fondssparplan in der Höhe von mind. EUR 75,-/Monat (erstmalige Zahlung bis längstens 10.01.2020) oder Einmalbeitrag von mind. EUR 10.000,-
Raiffeisen Versicherung²: Laufende Prämie in der Höhe von mind. EUR 75,-/Monat in „Meine Raiffeisen FondsPension“ oder in „Meine Raiffeisen Pension“

RCB Zertifikat in der Höhe von mind. EUR 10.000,-

Pro Kunde und vereinbarter Anlagevariante wird der Betrag in Höhe der Vignette 2020 einmalig ausbezahlt. Mehrere Depotinhaber gelten als ein Kunde. Aktion gültig in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken in Wien und NO. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Marketingmitteilung gemäß WAG 2018: Die vorliegenden Informationen stellen keine Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar. Insbesondere sind sie kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Fonds und keine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Sie können eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Beratung nicht ersetzen. Veranlagungen in Fonds sind mit höherem Risiko verbunden, bis hin zum Kapitalverlust. Beim Erwerb fallen Kosten (z. B. Ausgabeaufschlag, Transaktionsentgelte etc.) an, die bei Verkauf nicht rückerstattet werden. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds zusätzlich auch in englischer Sprache) zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Zertifikaten der RCB finden Sie in dem von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) gebilligten Basisprospekt (samt allfälliger Änderungen und Ergänzungen) – hinterlegt bei der Österreichischen Kontrollbank AG als Meldestelle und veröffentlicht unter www.rcb.at/wertpapierprospekte sowie im Basisinformationsblatt des betreffenden Zertifikats, ebenfalls abrufbar unter www.rcb.at. Stand: August 2019

² UNIQA Österreich Versicherungen AG

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

KINDERFREUNDE PRESSBAUM



**Zauber - Show
für unsere Kleinen
ab ca. 3 bis ca. 11 Jahre**



Magic Valentino



**Bunte Mischung von Zauberei und
Spiel, mit Einbeziehung der Kinder.**

Der absolute Hit - Kinder zaubern mit.

**Sonntag, 22.12.2019
um 10:00 Uhr**



im Gasthaus Mayer in Rekawinkel

**Jedes Kind erhält einen süßen Gruß
vom Christkind**





Wir wünschen ganz Pressbaum
Frohe Weihnachten
und viel Glück im Neuen Jahr
Alfred und sein
Pro-Pressbaum Team